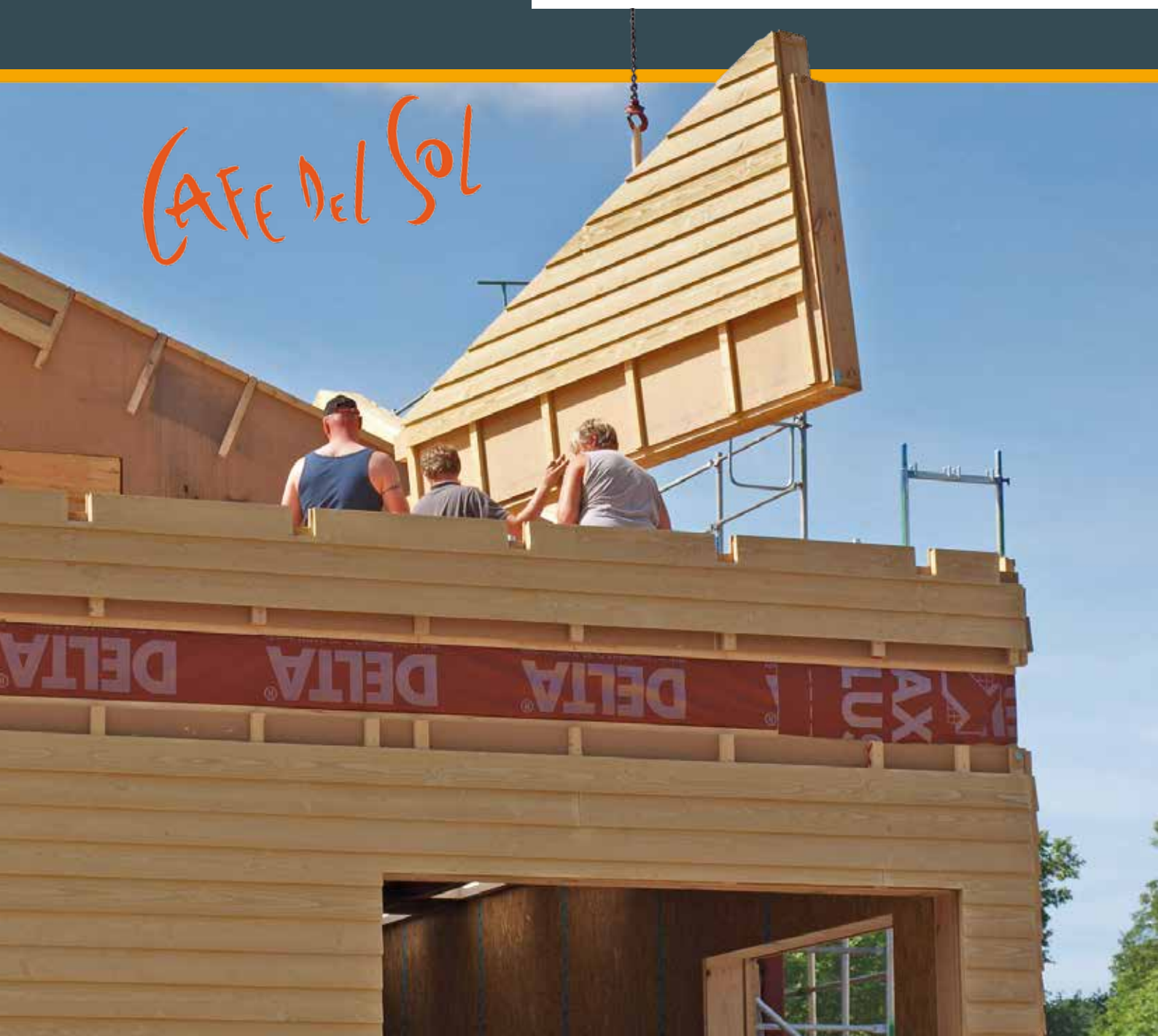


JULI 2015

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Werben im
Image

Hattingen

Verteilung
ca. 23.500
im Kerngebiet

D

Sprockhövel

Verteilung
ca. 16.500
im Kerngebiet

Witten

Verteilung
ca. 20.000
im Kerngebiet

B

A

Verteilung
ca. 30.000
im Kerngebiet

ImageSprockhövel

C



Image-Magazine
seit 2003

Bis zu
90.000
Magazine
direkt in die Briefkästen!

Ihre Anzeigen-Hotline:

0 23 02 / 98 38 98-0

uk@kamk.de · www.kamk.de



Liebe Leser,

böse Zungen behaupten heute noch, Müßiggang sei aller Laster Anfang. Kundige Faulenzer wie Diogenes, Newton und auch einige Zeitgenossen, die wir nicht voreilig bloßstellen wollen, wussten schon immer, dass Nichtstun beispielsweise aller Wissenschaft Anfang ist. Wie das zusammenhängt, lesen Sie in dieser Ausgabe auf unserer Sonderseite für alle Müßiggänger im Ort. Doch wollen wir an dieser Stelle nicht zu völliger Bewegungslosigkeit aufrufen, denn sonst würden Sie nicht die Seiten aufschlagen, wo wir behaupten, dass nun die „Zeit für Neues“ gekommen sei. Ob das stimmt und wie wir das meinen, lesen Sie auch in diesem Heft. Sie werden ahnen, dass mit dem Spruch nicht etwa der Ehepartner gemeint ist, sondern auch etwas aus unserer unmittelbaren Umgebung, nämlich Haus und Hof. Damit wären wir bei unserem Saisonthema: Was passiert eigentlich im Garten und auf dem Balkon? Wir berichten von heimlichen Gärtner-Träumen, von Rasen wie in Fußballstadien und von honigsüßen Verführungen, die in Sibirien ihren Ursprung haben. Nicht ganz so weit reicht unser Sommerthema „Fotowettbewerb“. Wir bitten Sie, sich und ihre liebsten Tiere zu fotografieren unter dem Motto: Miteinander leben. Wir freuen uns auf Ihre Schnappschüsse. Preise gibt's zu gewinnen, und die besten Einsendungen werden veröffentlicht. Gar nicht so weit ist der Sprung zu den sogenannten Restwertriesen. Damit sind pferdestärkengetriebene Fahrzeuge gemeint. Ob Ihr Auto dazugehört, erfahren Sie ein paar Seiten weiter. Im Ruhrtal hat's mal wieder richtig gedonnert. Schuld daran waren Drachen - nicht die aus der Nibelungensage, sondern mit Drachenköpfen verzierte Boote, die beim „Day of Thunder“ im Trommeltakt über die Ruhr gepaddelt sind. Schöne Bilder davon im Innenteil.



Thomas Dreß

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 6.8.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 24.7.2015

Fahrt mit historischer Lok

Eisenbahnfreunde steuern Bremerhaven an

Mit einer historischen Lok steuern die Eisenbahnfreunde Witten am 29. August die Weser mit Bremen und Bremerhaven an. Der Sonderzug startet in Recklinghausen und fährt über die Zustiegsbahnhöfe Oberhausen Essen, Wattenscheid, Bochum, Witten (Abfahrt etwa 8 Uhr), Hagen, Schwerte und Unna nach Bremen und Bremerhaven. Auf dem Gesamtlaufweg wird der Zug von der historischen Diesellok V200 033 gezogen.

Das erste Ziel ist Bremen (Aufenthalt 7 Stunden). Im Herzen Bremens befindet sich die sogenannte „gute Stube“ der Stadt: der Marktplatz. Im Jahr 1404 entstanden zählt er zu den ältesten öffentlichen Plätzen der Stadt. Umrahmt wird der Marktplatz von einigen der bekanntesten Bremer Bauwerken wie dem Rathaus, dem Schütting oder der Bürgerschaft – insgesamt gilt das Gebäudeensemble rund um den Platz als eines der schönsten Deutschlands. Das Rathaus sowie der Bremer Roland zählen seit 2004 zum Weltkulturerbe. Unweit des Marktplatzes ziehen sich schmale Gassen mit kleinen Häusern durch den Schnoor – ein mittelalterliches Gängeviertel in der Bremer Altstadt.

Bewegte Handelsgeschichte

Das zweite Ziel ist Bremerhaven (Aufenthalt 5 Stunden). Die Küstenstadt hat einige Sehenswürdigkeiten aus der bewegten Handelsgeschichte zu bieten. Zu den historischen Bauwerken gehört die Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche, kurz „Große Kirche“ genannt, die ebenso, wie der am „Neuen Hafen“ stehende Leuchtturm Bremerhavens, ein Wahrzeichen der Stadt ist. Der Leuchtturm wurde im Stil der Backsteingotik erbaut und nahm Mitte des 19. Jahrhunderts seinen Dienst auf. Am „Neuen Hafen“ liegt das „Deutsche Auswandererhaus“.

„Kino im Café“

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10 in der Innenstadt, ein. Die Veranstaltung am Dienstag, den **28. Juli**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet ca. 18.45 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Wir bitten allerdings um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl.

Der Filmtitel ist wieder geheim: Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.

Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren, – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co. Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG., das WiSeL-Netzwerk, die AWO Ennepe-Ruhr und die Ev. Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf. **Info und Kartenreservierung** ab dem 20. des Monats bei: Ursula Stieler ☎ 02302/43535

Gemeinde im Oberdorf
Willkommen zu Hause!

Seniorenvertretung
Witten

WiSeL
Wittener Senioren leben

Witten-Mitte

28. Juli,
15.30 Uhr

Unser Film für Sie:

Mit ihrer Krönung übernimmt die 18-jährige Victoria von Kent Regierungsverantwortung in Zeiten politischer Konflikte und erbitterter Machtkämpfe. Auf Einladung ihrer Mutter, der sie längst nicht mehr vertraut, kommt der deutsche Prinz Albert nach London. Der Cousin soll Victorias Herz erobern, um so den Einfluss seiner Familie auf das englische Königshaus zu stärken. Der Plan geht auf – jedoch ganz anders als erwartet... Und wenn Sie bis zum Filmstart den Titel des Films erraten, gewinnen Sie vielleicht den kleinen Preis des Abends!



Aktionen des Weltkindertages gibt es von 14 bis 18 Uhr auf der Ruhrstraße, der Oststraße und im Voßschen Garten (Bild). Foto: Archiv

Kinder übernehmen Macht

Teile der Innenstadt werden wieder gesperrt

Teile der Innenstadt werden am 21. September gesperrt, der Weltkindertag bringt in Witten wieder Spiel, Sport und Spaß. Bereits zum siebzehnten Mal übernehmen die Kinder am Sonntag, 21. September, „die Macht“ über die Wittener Innenstadt.

Aktionen des Weltkindertages gibt es von 14 bis 18 Uhr auf der Ruhrstraße, der Oststraße und im Voßschen Garten. „Zum 17. Mal wollen wir mit einem autofreien Sonntag in der Innenstadt ein Zeichen setzen“, kündigt der Kinder- und Jugendbeauftragte Gerd Kinski an, der die Veranstaltung koordiniert. Ideal hierzu passt das Familiensportfest des Stadtsportverbandes, das wie der Weltkindertag auch die ganze Familie anspricht. Ansprechpartner zum Weltkindertag sind Gerd Kinski, 581 28 28, und Ines Großer 581 23 52.

Mit Riesenschritten zum „Café Del Sol“



Das Café Del Sol wächst mit ungeahnt großen Schritten gen Himmel. Hatten lang die Altlasten wie der Fund von Öltanks und eines alten Wasserbeckens den Fortschritt aufgehalten, so scheinen die Bauarbeiter jetzt die verlorene Zeit wieder aufholen zu wollen. Auch die Fertigbauweise trägt das Ihrige dazu bei. Die drei Millionen Euro scheinen gut angelegt zu sein, wenn das Haus im Kolonial-Stil fertiggestellt sein wird. Denn Anbindung und Lage sind nahezu perfekt. Und es ist das einzige Café Del Sol, das so nah am Wasser liegen wird, nämlich am Mühlengraben und an der Ruhr. Mit 250 Sitzplätzen im Innenbereich und 200 draußen wird es ein ziemlich großer Betrieb. Schon im August soll man sich dort verköstigen lassen können. Wenn's weiter so klappt, geht das sogar noch früher.

„Fontänenbilder“ wechseln Stadt nimmt alle Brunnen in Betrieb

Die Stadt nimmt saisongemäß wieder alle Brunnen in Betrieb. Losgegangen ist es am Berliner Platz vor dem Café Extrablatt. Die Wasserfontänen kommen aus 16 Bodendüsen und erreichen bis zu 150 Zentimeter Höhe auf einer Fläche von zirka 13,5 Metern.

Sie sind in drei Reihen angeordnet, die einzeln gesteuert werden können, sodass die „Fontänenbilder“ laufend wechseln. Nur bei stärkerem Wind werden die Pumpen mit geringer Leistung betrieben, weil sonst das Wasser vom Düsenfeld fortgeweht wurde.

Alle Brunnenanlagen werden zurzeit von der Stadtverwaltung von Staub, Blättern, Zweigen und Müll befreit, der sich dort in den Wintermonaten angesammelt hat.

Die Kugel vor der Stadtgalerie kommt nicht ins Drehen

Danach gehen nach und nach die anderen Brunnen in Betrieb. Der Sackträger kommt als nächster dran. Dann folgen die Marktfrau in Annen und auf dem Platz sowie die Brunnen in der Geschwister-Scholl-Straße und auf dem Platz an der Schmiede in Herbede. Der Kugelbrunnen vor der Stadtgalerie konnte laut Stadt trotz aller Bemühungen bisher leider nicht wieder zum Laufen beziehungsweise Drehen gebracht werden, sodass er wohl auch in diesem Frühling und Sommer wieder trocken bleibt.

Entspannt auf Ferien freuen Manche suchen händeringend Ausbildung

Die Sommerferien nahten. Für viele Schulabgänger geht es erst mal ab in den Urlaub, bevor für sie im August ein neues Leben als Azubi beginnt: Doch nicht jeder Schulabgänger hat das Glück, sich entspannt auf die Ferien zu freuen.

Die eine oder der andere sucht noch händeringend einen Ausbildungsplatz. „Für die von uns betreuten Bewerber wird es aber knapp. Das kurzfristige Finden von passenden Ausbildungsplätzen ist alles andere als einfach. Aber wie bei der Suche nach Urlaubsreisen setzen wir darauf, dass bei Angebot und Nachfrage ‚Last Minute‘ noch was gehen könnte“, hofft Vassiliki Stadimos vom Jobcenter EN.

Markt kommt noch mal in Bewegung

Erfahrungsgemäß komme es kurz vor Beginn des Ausbildungsjahres noch mal zu Bewegung auf dem Markt. „Oft halten sich Jugendliche gleich mehrere Türen offen, gehen auf Nummer sicher, sagen parallel mehreren Arbeitgebern zu und entscheiden sich erst kurzfristig“, berichtet Stadimos. Folge für den einen oder anderen Ausbildungsbetrieb: Sie stehen plötzlich und unerwartet ohne Auszubildenden da. Bei diesen Unternehmen möchte sich das Jobcenter EN Gehör verschaffen. Interessierte Betriebe wenden sich an Henrico Hummel, Ruf 0 23 02/2 04 57 68, E-Mail: h.hummel@en-kreis.de



Pizza • Pasta • Burger • Salate
direkt nach Hause

Inh. Andreas Soufleris
Hauptstraße 33
58452 Witten

Öffnungszeiten:
tägl. 11-23 Uhr
Sa., So. & Feiertage 12-23 Uhr

☎ **02302-933500**
oder bestellen auf
www.hallopizza.de





Pizza-Lieferdienst möchte Nr. 1 werden

Der Lieferdienst „Hallo Pizza“ baut seine Franchise-Standorte aus. Andreas Soufleris hat sich einen Traum erfüllt. Er hat seine Karriere als Franchise-Partner von „Hallo Pizza“ begonnen, und zwar an der Hauptstraße 33 in Witten. Er und sein Team freuen sich auf die vielen Pizza-Freunde.

„Hallo Pizza“ gehört zu den beliebtesten Bringdiensten in Deutschland. Das haben Kundenumfragen von „Deutschland Test“, „Focus Money“ und dem Marktforschungsinstitut „Statista“ ergeben.

Als der Arbeitsplatz von Andreas Soufleris nach Süddeutschland verlegt werden sollte, etwa 300 Kilometer entfernt von seiner Heimat in Wuppertal, stand sein Entschluss fest: „Ich beginne eine Berufslauf-

bahn als Selbständiger.“ Mit seinem Sohn zusammen, der schon Erfahrung im Pizza-Geschäft gesammelt hat, möchte er in Witten die leckeren Speisen des renommierten Lieferdienstes „Hallo Pizza“ anbieten. Das macht er in seinem 100 Quadratmeter großen „Hallo Pizza Store“ mit vier Mitarbeitern, die die Speisen schnell und heiß ins Wohnzimmer liefern. Auch für den schnellen Hunger vor Ort an der Hauptstraße 33 ist gesorgt mit Eckbank und fünf Stehhockern.



Nadja Rube übernimmt „Haut und Haar Beautycenter“



Inh. Nadja Rube

- Dauerhafte Haarentfernung mit Epilux
- Haarentfernung mit Wachs und Sugaring
- Permanent Make-up
- Kosmetikbehandlungen
- Hand- und Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Theodor-Heuss-Straße 5 • 58452 Witten
Tel. 02302/9738808
www.huh-witten.de



Die neue Inhaberin Nadja Rube ist staatlich anerkannte Kosmetikerin und hat sich unter anderem im Bereich Permanent Make Up besonders spezialisiert. Sie arbeitet seit 25 Jahren sehr erfolgreich in Ihrem Beruf. Durch persönliche Veränderungen ist sie nach Witten gekommen. Hier ergab es sich, dass Mario Pilgram einen Nachfolger/in suchte und beide wurden sich schnell einig. An dieser Stelle möchte sich die **Image** Redaktion bei Mario Pilgram entschuldigen, da in der Juni **Image** Ausgabe als Vor-

besitzer Frau Marion Pilgrim angegeben war. Die Öffnungszeiten des „Haut und Haar Beautycenters“ von Nadja Rube sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung. Das **Image** Team wünscht Frau Rube viel Erfolg an Ihrem neuen Standort.

Lichterfest im Schwesternpark

Diakoniewerk rückt ein Wochenende lang die bekannte Oase der Ruhe und Erholung ins Licht.

17. Juli, ab 18 Uhr

So haben Sie den Schwesternpark noch nie gesehen: Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der bekannten Oase der Ruhe und Erholung sowie des 125-jährigen Jubiläums des Diakoniewerkes Ruhr Witten können sich die Bürgerinnen und Bürger in diesem Sommer auf ein besonderes Ereignis freuen: das erste Lichterfest im Schwesternpark. Dieser erstrahlt am **Freitag, 17. Juli 2015**, ab 18 Uhr in kunstvollem

Licht – das sich im Laufe des Abends mit zunehmender Dämmerung zu einem eindrucksvollen Schauspiel entfaltet. Dazu gibt es verschiedene musikalische Darbietungen, unter anderem mit Wolf Codera. Auch an den folgenden Tagen lohnt es sich, im Schwesternpark vorbeizuschauen. Am **Samstag, 18. Juli 2015**, gibt es ein abwechslungsreiches Programm und Führungen durch den Park. Am **Sonntag, 19. Juli 2015**, lädt die Diakoniegemeinschaft um 11 Uhr zu einem Parkgottesdienst ein.



ADDINOL 5W-30 LL Motorenöl aus Deutschland

ADDINOL Giga Light LL ist ein High-Performance Motorenöl der SAE-Klasse 5W-30. Besonders geeignet für alle VW-Fahrzeuge mit WIV (Wartungsintervallverlängerung). Als Low-SAPS-Öl speziell für modernste PKW Benzin- und Diesel-Motoren (auch für Partikelfilter) entwickelt.

SPEZIFIKATION / FREIGABEN

Erfüllt/übertrifft die Spezifikationen gemäß:
ACEA C3

Freigegeben nach:

VW 504 00 / 507 00
MB-Freigabe 229.51
BMW Longlife-04
Porsche C30

Erstraffinat

1 Liter Dose 8,50€
5 Liter Kanister 29,90€

2K Kunststoffkleber GFK & Carbonkleber

Moderner Handwerks- und Industrieklebstoff zur Verklebung von Kunststoffen wie z.B. GFK oder ABS. Vor allem im KFZ Handwerk oder Modellbau unverzichtbar. Neben den Kunststoffverklebungen ist PowerMix sehr gut geeignet für Holz, Metall auf Kunststoff, Glas oder Beton.

Temperaturbeständig von -40°C bis +120°C (Kurzfristig 140°C)
Maximales Spaltmaß 5mm - Shorehärte Sh-D 70

28g Kartusche inkl. 2 Mischerspitzen

8,90€



Wiesenstr. 23a - 58452 Witten
Tel.: 02302 17 17 -047 Fax -046

Öffnungszeiten

9-18 Uhr Pause 14-15 Uhr

Samstags von 10-14 Uhr

Eigene Parkplätze am Hintereingang vorhanden

Industrieware.de

Grillrost-Wanne inkl. 0,5L Reiniger

Kunststoffwanne zum Reinigen von Grillrosten inkl. 0,5L Grillreiniger.
4 Größen am Lager - passend zu Ihrem Grillrost.

	Innenmaß	Aussenmaß	Preis
W15R	52x 37x 8	56,5x 41,5x 8,5	14,90€
W38R	55x 40x 11	64,5x 49,5x 12	14,90€
W60R	55x 55x 6,5	60x 60x 7	22,90€
W80R	71x 71x 11	80x 80x 12	34,90€



**Damit wird der Grill
wieder sauber**

Wir bieten Hausbesuche für Firmen an



Canvas Arbeitshose Short

Abriebfest 300g mit vielen Taschen und Laschen. Bis 60°C waschbar.

65% Polyester/35% Baumwolle
In den Farben:
schwarz oder anthrazit
Größe 46-60

29,90€



89,90€

EN ISO 20345 S1
carbonfaserverstärkter Spitzenschutz
alu-tec® Aluminiumkappe
Größen 36-49

S1 Sandale Sicherheitsschuh

Leichte und leichte Atlas Sandale. Dieser Sicherheitsschuh der Sicherheitsklasse S1 überzeugt durch sein geringes Gewicht und die besonders bequeme Passform. Die Zehenschutzkappe ist aus Aluminium gefertigt, wodurch eine deutliche Gewichtsersparnis erreicht wird. **Made in Germany**

Kasak mit 2 Seitentaschen in 7 Farben

Länge: Gr. S - ca. 70 cm
Hüfte-Waite: 50% Baumwolle/50% Polyester,
ca. 220 g/m²

Portier-Besatz: 65% Polyester/35% Baumwolle,
ca. 190 g/m²

Farben:

- 0167 = weiß/dunkelrot
- 0167 = weiß/mellgrün
- 0102 = weiß/rot
- 0103 = weiß/weißblau
- 0107 = weiß/weißblau
- 0164 = weiß/weiß
- 0176 = weiß/weiß
- 0122 = weiß/weiß

**Stückpreis
19,90€**



Sportliche Optik, Materialmix aus Fleece & Webware, dadurch sehr guter Tragekomfort, V-Ausschnitt, 2 Seitentaschen, Spitzenschutz
Gr. XS-3XL



2015 gehen die Tornister wieder auf Reisen

Die Wittener Viertklässler spenden wieder ihre Tornister für Äthiopien

Etiopia-Witten e.V., Abteilung „Education“, organisiert zum dritten Mal eine Schulmaterialsammlung für die Schulkinder in Äthiopien. Dabei wurden schon die Lehrer aller Viertklässler an den Schulen Wittens darüber informiert, dass wieder die Möglichkeit besteht, leicht und schnell zu helfen. Gut erhaltene Tornister werden oft vor dem Wechsel auf eine weiterführende Schule ausgetauscht und könnten also gespendet werden. Gerne auch mit eini-



gen beigelegten Schreibutensilien. Aber die Tornister werden ohnehin nachträglich noch mit dem Nötigsten (Heften, Stiften, einem Etui und Malblock) befüllt. Dann gehen sie in Containern mit der nächsten Sendung medizinischer Hilfe, die ja auch weiterhin organisiert wird, auf die Reise. Wer also noch gutes Schulmaterial besitzt und etwas Gutes tun möchte, kann seinen Tornister usw. von Montag bis Freitag (noch bis zum 25. Juni, 15 Uhr – Abschlussveranstaltung) in der Brenschenschule (Bommern) abgeben. Bei Fragen etc. stehen die Ansprechpartnerinnen Helga Mönks, Tel. 02302-277240, und Birgit Bechara, Tel. 0173-270 68 89, zur Verfügung.

Ferienspiele: Ausflüge, Sport- und Kreativprojekte

Pässe mit Programmkalender kann man im Freibad und in Sparkassen bekommen

Die Stadt Witten veranstaltet vom 29. Juni bis 11. August die Ferienspiele 2015: „So können auch die Kinder, die nicht verreisen, in den Schulferien etwas Schönes erleben“, sagt Uschi Fama vom Amt für Jugendhilfe und Schule.

Teilnehmen können Sechs- bis Fünfzehnjährige. Das Angebot umfasst insgesamt fast 400 Veranstaltungen – darunter attraktive Tagesfahrten, Kreativprojekte oder Sportangebote wie Fußballschule, Klettern oder Paddeln.

Die Stadt bedankt sich im Namen der Kinder bei vielen großzügigen Sponsoren, nicht zuletzt beim Hauptsponsor Stadtwerke. Der Ferienpass mit dem Programmkalender kostet auch in diesem Jahr wieder sechs Euro pro Kind.

Man bekommt ihn bereits im Freibad Annen, in der Bürgerberatung im Rathaus, Zimmer 1, und allen Filialen der Sparkasse. Das Geld ist gut investiert: „Mit dem Ferienpass hat man in den ganzen Sommerferien, in den Herbst-, Weihnachts- und sogar noch in den nächsten Osterferien freien Eintritt in alle Schwimmbäder der Wittener Stadtwerke“, erklärt Uschi Fama. „Die 6 Euro hat man bei drei Freibad-Besuchen schon wieder raus.“

Das Bäder-Angebot gilt übrigens wie in den Vorjahren auch für die Drei- bis Fünfjährigen. Die großen Renner sind bei den Ferienspielen stets die Tagesfahrten wie zum Beispiel ins Phantasialand oder zu den Karl-May-Festspielen.

Bei diesen und weiteren Angeboten ist jedoch die Teilnehmerzahl begrenzt. Damit es gerecht zugeht, müssen auch in diesem Jahr wieder Berechtigungskarten verlost werden. Die Lose finden die Kinder im hinteren Teil des Ferienkalenders.

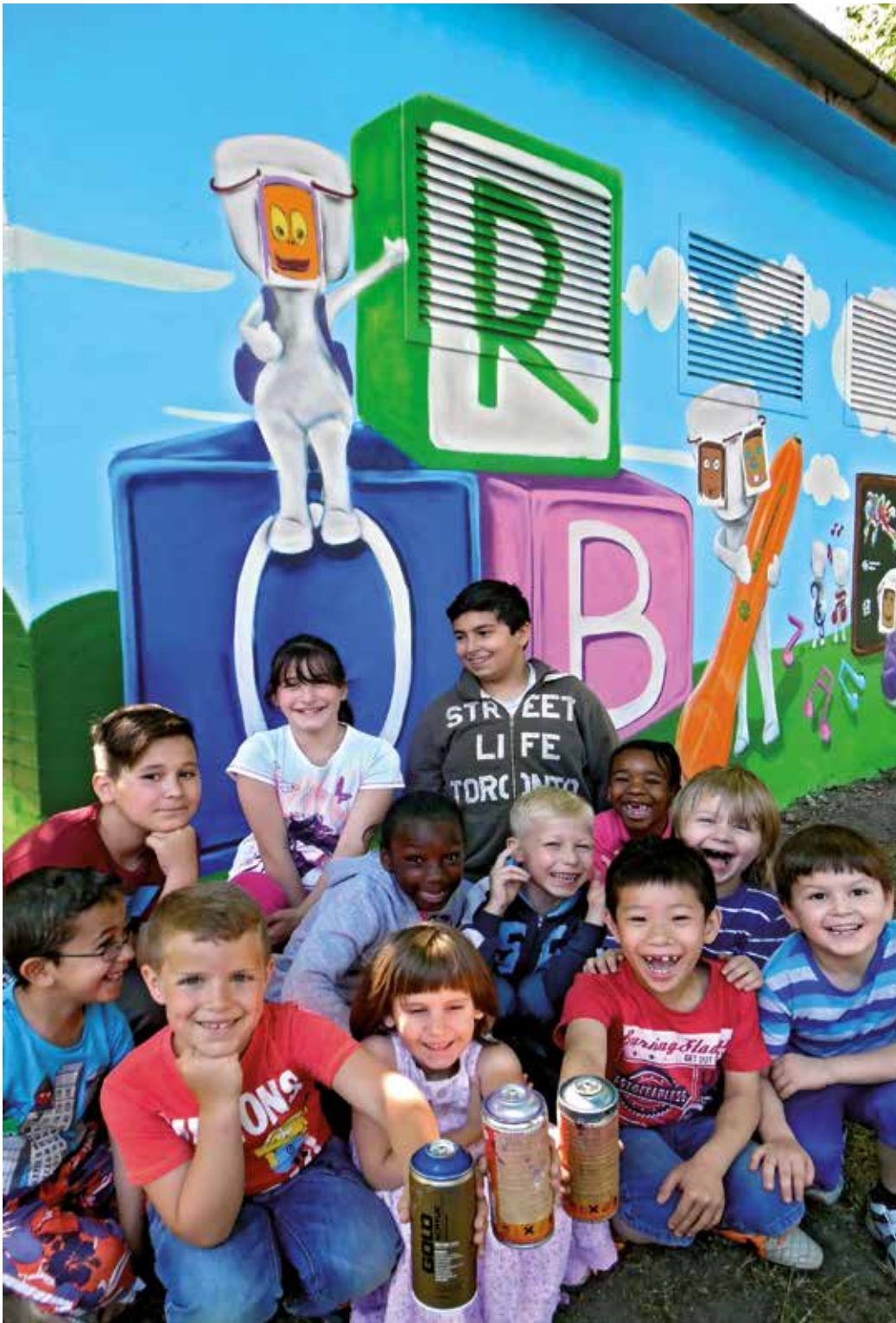
Die Kinder können die ausgefüllten Lose für ihre Wunschveranstaltungen an jedem Montag von 16 bis 16.15 Uhr in die Trommel werfen. Sie befindet sich in der 1. Etage des Rathauses im großen Sitzungssaal. Pro Kind darf nur ein Los eingeworfen werden. Danach werden keine Loskarten mehr angenommen.

Es folgt die Ziehung der Loskarten und der Aufruf der Namen. Der Gewinner hat jetzt die Möglichkeit, die von ihm gewünschten Berechtigungskarten auszusuchen.

Es gelten folgende Regeln bei der Vergabe: Für Tagesfahrten wird je Ferienpass nur eine Berechtigungskarte ausgegeben. Soweit ein Geschwisterkind, ein Freund oder eine Freundin gemeinsam mit dem Gewinner an der Fahrt teilnehmen will, ist dies mit eigenem Ferienpass möglich. Der Name muss mit auf der gezogenen Loskarte stehen.



Mit dem Ferienpass hat man in den Sommerferien, Herbst-, Weihnachts- und sogar noch in den nächsten Osterferien freien Eintritt in alle Schwimmbäder der Wittener Stadtwerke.



Das Breddeviertel hat ein neues Gesicht: Die Stadtwerke haben die Stromstation vor Bredde-Grundschule verschönern lassen.

Foto: THS

Viertel hat neue Gesichter bekommen

Schüler haben die Porträts entworfen

Das Breddeviertel hat ein neues Gesicht – oder besser: viele schöne Gesichter. Der Graffiti-Künstler Roberto Trementino überarbeitete im Auftrag der Stadtwerke die Stromstation an der Einfahrt zur dortigen Grundschule. Und die Schüler gaben den Figuren „ihr Gesicht“.

„Wir sind alle hellauf begeistert“, sagte Beatrix Walter, stellvertretende Schulleiterin, für die Grundschule. Sie war an die Stadtwerke Witten herangetreten und hat damit das Projekt angestoßen.

Der Graffiti-Künstler Roberto Trementino, der bereits zahlreiche Flächen mit vielfältigen Motiven für die Stadtwerke erfolgreich gestaltet hat, entwarf ein „junges Motiv, das vor allem die Schüler ansprechen soll“.

Das ist wirklich gut gelungen

„Das ist ihm wirklich gelungen“, lobte Beatrix Walter, die sich zudem darüber freute, dass auch die Kinder der Schule in die Arbeit einbezogen wurden.

Sie malten Porträts, die Trementino dann auf die Wand der Ortsnetzstation vor der Schule übertrug.

Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke, war mit dem Ergebnis ebenfalls hoch auf zufrieden: „Das Wandbild ist wirklich eine Bereicherung für das Quartier, das ja seinen eigenen Charme hat.“ Gemeinsam hoffen die Beteiligten, dass der neue Blickfang von den Passanten lange geschätzt wird.

Wer Krokodilstränen weint

Sagt man von einer Person, sie vergieße Krokodilstränen, so meint man damit, dass es mit dem Mitgefühl nicht ganz so weit her ist. Krokodilstränen werden bewusst eingesetzt, um eine andere Person arglistig zu täuschen. Schon lange wird ein solcher Ausdruck in diesem Sinne benutzt. Im alten Rom besagte eine Legende, dass das Reptil Tränen um die Beute vergossen hatte, die es gerade verschlungen hatte. Die Reue kam – zumindest für das Opfer – zu spät.

Später im Mittelalter wurde dieser Begriff von Kaufleuten und Kreuzrittern anders erklärt. Diese hatten in den fernen Landen dieses Ur-

zeitler zum ersten Mal gesehen. Zuhause führten sie aus, dass Krokodile ihre Beute anlockten, indem sie herzerweichend schluchzten und weinten wie ein kleines Kind. Ganz so falsch waren die Beobachtungen in früheren Zeiten nicht. Denn wenn Krokodile ihre Beute verschlingen, sondern sie ein tränenartiges Sekret im Auge ab. Es ist sicherlich nicht aus Trauer um die verschlungene Beute. Es gibt die Vermutung, dass beim Aufreißen des riesigen Maul ein Druck auf die Drüsen hinter den Augenlidern ausgeübt wird, so dass Sekret abgesondert wird. Auf alle Fälle kommen diese Tränen für das Opfer zu spät.

GüP



Bei einer Aktion der Altenpflege-Kurse sammelten Auszubildenden innerhalb von zwei Stunden 200 Unterschriften in der Wittener Fußgängerzone.

Petition für Landtag: Pflege braucht eine Kammer

Kurse des Wittener Fachseminars für Altenpflege unterstützen landesweite Aktion

In Nordrhein-Westfalen läuft zurzeit eine Petition zur Einrichtung einer Pflegekammer. 45 000 Unterschriften werden bis zum 1. Juli für einen Erfolg benötigt.

Die Auszubildenden des Fachseminars für Altenpflege in Witten haben die Bedeutung und Notwendigkeit erkannt. Deshalb haben sie seit Anfang Mai fleißig Unterschriften gesammelt.

Schüler aus allen zehn Kursen der Altenpflegeschule haben in den Einrichtungen, in denen sie den praktischen Teil der Ausbildung absolvieren, sowie im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis für Un-

terstützung geworben. Dazu kam eine Aktion des Kurses 10-13-2, bei der die Auszubildenden innerhalb von zwei Stunden 200 Unterschriften in der Wittener Fußgängerzone gesammelt haben. Insgesamt liegen inzwischen 700 Unterschriften vor.

„Pflege braucht eine Pflegekammer“, findet auch Schulleiterin Marion Hohmann. „Sie wird maßgeblich dazu beitragen, dass die Qualitätsdiskussionen in der Pflege nicht ohne die Berufsgruppe geführt werden.“ Sie verspricht sich davon auch mehr Achtung und Anerkennung für die Pflege.

Bessere Zusammenarbeit

Krankenhaus errichtet ein Facharztzentrum

Das Evangelische Krankenhaus Witten errichtet an der Pferdebachstraße ein Facharztzentrum. Mit der Grundsteinlegung nimmt ein Projekt Gestalt an, das die vielen unterschiedlichen Versorgungsformen auf dem Gelände am Schwesternpark um ein weiteres Angebot bereichert.

Hauptmieter wird die „Fachinternistische Praxis Ardeystraße“, die von ihrem bisherigen Standort in den Neubau wechseln und den größten Teil der Fläche belegen wird. „Wir freuen uns, dass wir Partner aus der niedergelassenen Ärzteschaft dafür gewinnen konnten, sich hier auf dem Gelände anzusiedeln“, erklärt Heinz-Werner Bitter, Geschäftsführer des Evangelischen Krankenhauses. „Das wird die Zusammenarbeit zwischen dem ambulanten und stationären Bereich für die Patienten weiter optimieren.“

Das Krankenhaus und die Fachpraxis bilden ein Netzwerk zur Versorgung von Tumorpatienten. Diese werden ambulant und stationär durch die gleichen ärztlichen Ansprechpartner betreut. Dies wird durch die Tätigkeit von Dr. Jacqueline Rau am Evangelischen Krankenhaus Witten sichergestellt, die sich die chefärztliche Leitung der Klinik für Hämatologie und Onkologie mit Dr. Christoph Hackmann teilt. Die internistische Praxis hat die Schwerpunkte Nephrologie mit Hypertonie, Onkologie, Kardiologie und Endoskopie.

Sie richtet im Facharztzentrum auch die Therapieräume für die ambulante Dialysebehandlung und die ambulante Onkologiebehandlung ein. „Wir freuen uns auf moderne, funktionale Räume und kurze



Polier Ottmar Bay (Baufirma Schweers, v.l.), Architektin Silke Haremsa, Verwaltungsdirektor Dr. Joachim Abrolat, Geschäftsführer Heinz-Werner Bitter und Dr. Beate Höhmann-Riese (Fachinternistische Gemeinschaftspraxis Ardeystraße) platzieren die Zeitkapsel im Grundstein des neuen Facharztzentrums.
Foto: Jens-Martin Gorny/Diakonie Ruhr

Wege“, sagt Dr. Beate Höhmann-Riese von der Gemeinschaftspraxis. „Das wird uns die Versorgung der Patienten erleichtern. Und wir freuen uns auf die gute, unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus.“ Weitere Räume des Gebäudes werden an die Medizintechnikfirma „Heinen und Löwenstein“ vermietet, die dort ein Atemcenter einrichten wird. Hier lernen Patienten mit Lungenerkrankungen den Umgang mit Sauerstoffgeräten für den häuslichen Gebrauch. Die Geräte werden dort auch eingestellt und gewartet.

Wittener Grundschüler erkunden Westfalen-Lippe

Sparkasse gibt Rätselbücher an Drittklässler aus - Die Identifikation mit der Region stärken

Mit dem im Mai 2015 in dritter Auflage erschienenen „Wir entdecken Westfalen. Mein lustiges Rätselbuch“ erleben Grundschulkinder mittels Aufgaben, Rätseln und Bildern ihre Heimatregion Westfalen-Lippe.

Unter anderem fahren sie gemeinsam mit „Rudi Radl“ auf dem Fahrrad die Burgen und Schlösser des Münsterlandes ab, reisen zum belletristischen „Besuch in Bielefeld“, schippern auf Segelbooten durch das „westfälische Meer“, rodeln den Kahlen Asten mathematisch hinunter oder enträtseln das Wahrzeichen des Kohlebergbaus – den Fördertrichter – per Zahlenfaden. Mit einer Aktion wollen die „Westfalen-Initiative“, der „Coppens Verlag“ und die Sparkassen die Identifikation der Kinder und ihrer Eltern mit der Region stärken. Die Verteilung des Sonderdrucks, der nicht im Handel erhältlich ist, erfolgt durch die Sparkassen und die Schulträger an alle 90 000 Drittklässler in Westfalen-Lippe. Mit den Drittklässlern der Herbeder Grundschule freut sich auch die Schulleiterin Sabine Bender (v.l.) über das interessant gestaltete Westfalen-Rätselbuch. Anja Dietrich, Mitarbeiterin der Sparkasse Witten, überreichte die Rätselbücher an die Grundschüler. Die Rätselbücher für die Wittener Schüler werden über das Schulamt der Stadt Witten an die Grundschulen verteilt.



Mit den Drittklässlern der Herbeder Grundschule freut sich auch die Schulleiterin Sabine Bender (v.l.) über das interessant gestaltete Westfalen-Rätselbuch. Anja Dietrich, Mitarbeiterin der Sparkasse Witten, überreichte die Rätselbücher an die Grundschüler. Die Rätselbücher für die Wittener Schüler werden über das Schulamt der Stadt Witten an die Grundschulen verteilt.

Gehölz legt Baustelle lahm

Mühlengrabenbrücke: Neubau erst 2017

Als die mächtigen Betonklötze aufgestellt waren, erinnerte die Blockade einige Beobachter an ehemalige DDR-Grenzübergänge wie Checkpoint Charly. Doch der Zweck der Einrichtung ist nicht, Wittener bei der Flucht in die Nachbarstädte aufzuhalten, sondern sie gilt schweren Lkw.

Sie dürfen nämlich nicht über die sogenannte Mühlengrabenbrücke, da das rund 90 Jahre alte Bauwerk marode ist und sich der Bau einer neuen Brücke erheblich verzögert. Da lohnte es sich offenbar, diese tonnenschweren Betonklötze aufzustellen. Vielleicht standen sie auch irgendwo anders im Weg.

Nun regeln sie die beiden Zufahrten zur baufälligen Brücke. Entgegen anfänglichen, offenbar zu optimistischen Prognosen soll die neue Brücke erst Ende 2017 fertiggestellt werden und nicht, wie eingangs geplant, im vorigen Jahr. Wenn man weiß, dass das Landstraßenbauamt, heute „Straßen NRW“ genannt, für den Neubau zuständig ist, erklären sich die mehrjährigen Umleitungen, in diesem Fall für Lastwagen über 7,5 Tonnen Gewicht.

Und warum kommt es zu diesen, vor allem für Firmen ärgerlichen Behinderungen? Wie schon beim Steinbefall der Wetterstraße und der Herbeder Straße, wo sich eine schlichte Hangsanierung über Jahre hingezogen hat, ist mal wieder die Vegetation schuld. Laut „Straßen NRW“ könne das Gehölz rundum aus Naturschutzgründen nur zwischen Oktober und Februar geschnitten werden. Welches Jahr gemeint ist, hat „Straßen NRW“ nicht gesagt.

THS



Die mächtigen Betonklötze auf dem Ruhrdeich gelten überschweren Lkw. Die dürfen nicht mehr über die marode Mühlengrabenbrücke fahren. Foto: THS

Ein (Bildungs-)Quartier kommt in Bewegung

DJK BW lädt Nachbarschaft zu Impulsgespräch ein – Ein „absoluter Image-Gewinn“

Zu einem nachbarschaftlichen Austausch lud Susanne Fuchs, Erste Vorsitzende der DJK Blauweiß Annen, zum Thema „Bildungsquartier in Annen“ ein.

Ausgangslage für eine Neuausrichtung der Konzeption ist der nach wie vor nicht realisierte Sporthallenanbau in Annen sowie die sanierungsbedürftige Baedeker Schule und Märkische Sporthalle.

Eingeladen zum Impulsgespräch waren die Schulen und Kitas im Quartier, Vertreter von AWO und Kirchengemeinden, interessierte Annener sowie der Sportausschussvorsitzende Lars König und Sportdezernent Frank Schweppe. „Die Chancen für den Stadtteil liegen auf der Hand“, sagt Susanne Fuchs, die zum Zwecke einer Realisierung nicht an einer Alleinlösung für den Verein interessiert ist.

Die Kooperationen aller Akteure im Stadtteil und eine optimale Vernetzung von Bildungsangeboten könnte das Geheimnis einer modernen und nachhaltigen Planung sein.

So sehen das auch die Vertreter der Schulen und Kitas. Ein „Bildungsquartier Annen“, so der momentane Arbeitstitel des Projektes, würde die Arbeit am Thema Übergänge zwischen den Bildungsinstitutionen erleichtern.

Die Kita an der Märkischen Straße kooperiert schon lange mit der DJK BW Annen und könnte so das Bewegungsangebot für seine Kinder intensivieren. Auch die Baedeker Schule hätte ein großes Interesse an der Nähe zur Kita, um für die Zukunft ihre Schüler zu rekrutieren.

Ein Neubau mit Schule und Sportverein sein ein absoluter „Imagegewinn“ für die Schule, sagt Schulleiter Straetling. Fliehen wegen des baulichen Zustands seiner Schule doch inzwischen viele Schüler zur

Pferdebachschule oder zu anderen attraktiven Schulen in der Stadt.

„Die Verlagerung in die Nähe von Kindergarten und Sportstätten könnte in Zukunft die eigentlich gegebene Zweizügigkeit der Schule wieder herstellen.“

Mehr Nähe, mehr Kommunikation, mehr Bildung für unsere Kinder, so die einhellige Meinung aller. Damit wäre auch für die Freiligrathschule eine Perspektive in Sicht, die sich als letzte Hauptschule im Ennepe-Ruhr-Kreis zu Recht Sorgen um ihre Schulform macht. Vertreter der Freiligrathschule sehen für die Zukunft den Verzicht auf die Hauptschule und die Vergrößerung der Holzkamp-Gesamtschule auf 6 parallele Klassen als richtungsweisend für den Stadtteil.

Eine 5. und 6. Klasse als Erprobungsstufe der Holzkamp-Gesamtschule im Gebäude der heutigen Freiligrathschule hält Frank Schweppe für möglich. Klassen- und Fachräume reichen dafür aus.

So könne man auf einen bereits diskutierten Anbau an die HGS verzichten, den Standort für die Eingangsklassen ins Quartier verlagern und eine Stadtteilschule konzipieren, sagt Schweppe, der das Vorhaben der DJK BW Annen mit viel Engagement unterstützt.

„Und das alles in Einklang mit mehr Bewegung - im wahrsten Sinne des Wortes auch für den Stadtteil“, ergänzt Susanne Fuchs, die auch für ihren Sportverein ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept darin sieht, für Annen etwas Sinnvolles zu tun. Im nächsten Schritt werden weitere Gespräche, vor allem mit Politik und Verwaltung gesucht.

Man will in der DJK BW Annen, bei aller Skepsis, die in der Bevölkerung bleibt, nichts unversucht lassen.

Witten meets family



Buntes Familienfest mit vielen Aktionen

Ein buntes Kinder- und Familienfest fand am Samstag, 20. und 21. Juni auf dem Gelände von Ostermann in Annen statt. Allein das Bobby-Car-Rennen ist jedes Jahr ein toller Spaß. Auf dem Foto die Sponsoren dieser Veranstaltung.

Foto v.l.: Claudia Pyras – SGW Witten, Andreas Schumski – Stadtwerke, Frank Nolte – Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Andreas Koch – Zeitgewinn Event GmbH, Dr. Sina Küper-Ostermann – Ostermann, Gerhard Rother – Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Sabine Alif – SGW Witten



3. Diversity-Tag:

Vielfalt verbindet

Dass die Vielfalt verbindet und die Verschiedenheit von Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der QuaBeD das Miteinander bereichert und geschätzt wird, ist hier nicht nur am Diversity-Tag, der am 9. Juni bundesweit stattfand, spürbar. An diesem Tag konnten Interessierte die Vielfalt kreativ entdecken. Das Ergebnis – die gestrickten Flaggen verschiedener Nationen – war am selben Tag sichtbar und schmückt jetzt die Fenster von QuaBeD Kabinetti in der Annenstraße 118-122.

Info: Die QuaBeD gGmbH wurde 1998 durch das Diakonische Werk gegründet und bietet ein umfangreiches Hilfs- und Serviceangebot für Menschen, die Unterstützung bei der Suche nach einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle benötigen.

Wanderung durch die City



Foto: Archiv

Wittens größter Sportverein, die Sport-Union Annen, lädt Flüchtlinge und Freunde an den Samstagen, 4.7. und 8.8., wieder zu einer kurzen Wanderung durch die City ein. Start ist um 10 Uhr vor der Marienkirche. Auf der rund 90 minütigen Tour durch die Innenstadt sollen die Teilnehmer lernen, sich in ihrer neuen Heimat zurechtzufinden. Erklärt wird in Deutsch, Englisch und Französisch. Der Verein spendiert danach Kaffee und Kuchen. Mitwanderer sind herzlich willkommen, Spender auch. Das Projekt wird freundlich unterstützt durch die Stadt Witten, die CARITAS Witten, kath. Kirchengemeinde St. Marien sowie dem StadtSportverband Witten. Kontakt: Sport-Union Annen, Reiner Krause, Tel. privat 02302 86361, Tel. dienstl. 02302 581 41 75, Tel. Mobil 0162 24 80 782, Mail: reiner.krause@stadt-witten.de

Holperstrecke soll Autofahrer nicht mehr lange ärgern

Wenn Autofahrer auf der Stockumer Straße den Annener Berg hochfahren, beginnen sie nicht selten zu fluchen – so holprig ist die Strecke. Willi Humberg und Susanne Fuchs, die beiden Annener Vorstandsmitglieder der SPD-Ratsfraktion, werden immer wieder auf diesen Mischstand angesprochen.

Sie haben jetzt die Initiative ergriffen und einen Antrag an die Stadtverwaltung verfasst, mit dem sie für Abhilfe sorgen wollen. Auch die CDU hat sich im Rahmen ihres Bürgerbündnisses mit der SPD hinter den Antrag gestellt.

Eine Frage der Verkehrssicherheit

Im September soll der Verkehrsausschuss demnach beschließen, dass die Sanierung von Teilbereichen der Stockumer Straße dringend bei der Verplanung der Haushaltsmittel für das Jahr 2016 mit berücksichtigt werden muss. „Auch mit Blick auf die Schulbusse, die dort verfahren, ist der Zustand nicht mehr tragbar“, unterstreicht Willi Humberg die Dringlichkeit. Unterm Strich sei das auch eine Frage der Verkehrssicherheit auf der wichtigen Sammelstraße.

OPTIK LUVISION

Westfalenstr. 118
58453 Witten
Centrovital Haus 2
Tel. 02302 / 60424
Info@luvision.de
www.luvision.de
Mo.-Sa. 9.00-13.00 Uhr
Mo., Di., Do.+Fr. 15.00-18.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Samstag, 27.6., 10.00 – 12.00 Uhr

Exkursion: Wildkräuter am Wegesrand

Der Treffpunkt wird vor dem Termin per Mail oder Telefon mitgeteilt; Teilnehmergebühr: 3 €
Viele heimische Wildkräuter sind uns vertraut, aber doch unbekannt. Einige werden als „Unkraut“ bezeichnet, obwohl sie für zahlreiche Tiere und auch für den Menschen wertvolle Eigenschaften besitzen, zum Beispiel als Nahrung, Heil- oder Zeigerpflanze. Erfahren Sie Wissenswertes über Brennnessel, Beinwell, Wiesenkerbel und Co. bei dieser Exkursion im Muttental.

Freitag, 26.6., 21.30 – 23.00 Uhr

Freitag, 4.9., 20.00 – 21.30 Uhr

Exkursion: Fledermäuse über Witten

Der Treffpunkt wird vor dem Termin per Mail oder Telefon mitgeteilt; Teilnehmergebühr: 3 €
Fledermäuse sind lautlose nächtliche Insektenjäger. Mit ihrer Ultraschall-Echoortung können sie sich perfekt orientieren und ihre Beute erfassen. In Witten sind Fledermäuse vom Frühjahr bis in den Herbst in unterschiedlicher Stärke zu beobachten, allerdings erst nach Einbruch der Dämmerung. Hausfledermäuse verschlafen den Tag in Gebäudenischen, Waldfledermäuse in verlassenen Spechthöhlen oder hinter der losen Rinde alter Bäume. Auf einer Abendexkursion am Hammerteich können Fledermäuse in ihrem Lebensraum beobachtet werden. Eltern entscheiden selbst, ob sie ihre Kinder bei dieser lautlosen Nachtwanderung mitnehmen können. Bei Regen findet die Exkursion nicht statt.

Samstag, 18.7., 15.00 – 17.00 Uhr

Exkursion: Naturschutz aus zweiter Hand

Der Treffpunkt wird vor dem Termin per Mail oder Telefon mitgeteilt; Teilnehmergebühr: 3 €
Auf einer Brachfläche nahe des Kemnader Stausees in Witten-Herbede betreut die Naturschutzgruppe Witten seit 30 Jahren eine etwa 2 ha große Fläche mit verschiedenen Gewässern, Feuchtbereichen und blütenreichen Hochstaudenfluren. Zum Schutz der seltenen Tier- und Pflanzenarten ist das Gelände normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Bei dieser naturkundlichen Exkursion haben Sie die Gelegenheit, dieses geschützte Gebiet unter fachlicher Leitung kennenzulernen. Da es keine Wege auf dem Gelände gibt, sind festes Schuhwerk und robuste Kleidung für die Teilnahme unbedingt erforderlich.

Naturschutz vor Ort

Die Geländegruppe der NaWit trifft sich regelmäßig, um für den Arten- und Biotopschutz in Witten tätig zu werden.

Jeden Mi. 9–12 Uhr, jeden 1. Sa. im Monat 10–13 Uhr

Infos: 0171/3 140488, Mo.–Fr. 10–16 Uhr

Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station e.V.

Am Hang 2 | 58453 Witten-Annen | ☎ 023 02 - 640 62 | biostation@nawit.de
Spendenkonto: Sparkasse Witten | Konto: 725 92 29 | BLZ: 452 500 35
Weitere Informationen und Termine: www.nawit.de

Sparkasse löst das „Mai-Rätsel“ des aktuellen Wittener Wandkalenders auf:

Jörg Gerstkamp kennt sich bestens in Witten aus – und gewinnt pures Gold.

„Wittener Schnitzeljagd II“ lautet der Titel des Sparkassen-Kalenders für das Jahr 2015. Mit dem Kalender ist ein monatliches Gewinnspiel verbunden: In jedem der zwölf Monate gibt es einen 5-Gramm-Goldbarren zu gewinnen. Nachdem nun der Wonnemonat vorüber ist, hat die Sparkasse den Gewinner des Mai-Rätsels ermittelt.



Jörg Gerstkamp hatte die gesuchte Jahreszahl auf dem Grundstein der evangelischen Kirche in Stockum – dem nördlichsten der Wittener Stadtteile – absolut richtig recherchiert. Auf der Rückseite des Kirchengebäudes ist der Grundstein mit der gesuchten Information eingemauert: Die gesuchte Jahreszahl lautet „1901“ und bezeichnet das Jahr der Grundsteinlegung der evangelischen Kirche in Stockum,

die seinerzeit übrigens noch zum „Kirchspiel Lütgendortmund“ zählte. Insgesamt gingen bei der Sparkasse 441 richtige Lösungen für die Mai-Rätselfrage ein.

Die „Wittener Schnitzeljagd“ des Monats Juni führt übrigens ins Wittener Muttental. Fotos und Informationen rund um das Muttental, das auch weit über Witten hinaus als „Wiege des Ruhrbergbaus“ bekannt ist, sind in allen der knapp 20.000 von der Sparkasse Witten ausgege-



Jörg Gerstkamp (rechts) ist der Gewinner des Mai-Rätsels im Sparkassenkalender 2015. Vor dem Grundstein auf der rückwärtigen Seite der evangelischen Kirche in Stockum gratulierte Adrian Broll, Leiter der benachbarten Sparkassengeschäftsstelle in Stockum – und überreichte den 5-Gramm-Goldbarren.

benen Kalender zu finden. Das gilt selbstverständlich auch für die Rätselfrage samt Teilnahmekarte für den Monat Juni. Und: Ein Ausflug auf dem Bergbauwanderweg im Muttental lohnt sich ohnehin. Aber im Juni geht es dort eben nicht nur um das „schwarze Gold“ – sondern ein echter Goldbarren wartet wieder auf seinen Gewinner.

Buchholz

Buchholzer feiern den letzten Gottesdienst in ihrer Kirche

Ein schöner Sommertag war der 14. Juni, doch viele evangelische Buchholzer waren an diesem Sonntag sehr gedrückter Stimmung. Fand doch an diesem Morgen der letzte Gottesdienst in ihrer Kirche statt. Die erheblich verringerte Anzahl der Gemeindeglieder und die damit verbundenen Kürzungen der Pfarrstellen und der Kirchensteuerzuweisungen der Kirchengemeinde Herbede, zu der Buchholz gehört, hatten das Presbyterium zu diesem schweren Schritt gezwungen.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Kirche am Abschiedsmorgen, als Pfarrer Marczinowski seine letzte Predigt in Buchholz hielt. Auf ihre Gottesdienstbesuche brauchen die Buchholzer aber auch künftig

nicht verzichten. Ein Fahrdienst wird sie regelmäßig zu den Gottesdiensten in Herbede und Durchholz bringen.

Für die folgenden Jahre haben die Kirchengemeinde und der Förderverein Bündnis für Buchholz eine Vereinbarung getroffen, die Kirche und Gemeinderäume auch weiterhin für die Buchholzer offen zu halten. So können dort, wie bisher, die Trauerfeiern stattfinden. Sie sollen auch künftig die „Heimat“ der Buchholzer Vereine und Gruppen bleiben, die sie bisher schon nutzen. Auch die Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, die Räume für private Feiern und Veranstaltungen anzumieten. Schließlich wird auch der Förderverein Veranstaltungen aller Art anbieten, um die Räumlichkeiten auch in Zukunft mit Leben zu füllen. Der Vorstand des Bündnisses für Buchholz und dessen bereits zahlreiche Mitglieder versprechen sich davon nicht nur das Aufkommen der Mittel zur Unterhaltung der Kirche, sondern vor allem auch eine Belebung des Gemeindelebens in Buchholz und eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

Abschiedsgottesdienst in Buchholz am Sonntag, dem 14. Juni 2015



Buchholzer evang. Kirche



Aufgerichtet Leben – Frauen finden ihre Berufung

Theaterpädagogischer Bibelworkshop

Referentin: Britta Lennardt; **Ort:** BildPunkt im KUKLoch, Hörder Straße 364, Witten-Stockum; **Kosten:** 24,- €; **Anmeldung:** Tel.: 02302 / 963233 oder 800982 oder **E-Mail:** pvfenderwittenost@versanet.de

Baumaßnahme in St. Joseph

In den nächsten Wochen wird der Eingangsbereich des Pfarrheimes erneuert. Nach genau 40 Jahren ist die Sanierung nötig geworden. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Bauabschnitte dergestalt abarbeiten zu lassen, dass der Zugang zum Pfarrheim eingeschränkt möglich ist und so die Veranstaltungen weiter durchgeführt werden können. Der Kirchenvorstand bittet in dieser Zeit um Verständnis und Vorsicht.

CHRISTINA KRÖGER

HAIR

Style





Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
 Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Caritas Sankt Martin fährt zur Caritas-Ausstellung nach Paderborn

Vom 24.7. bis zum 13.12. zeigt das Diözesanmuseum Paderborn im Rahmen des Jubiläums des Diözesan Caritas Verbandes, die Ausstellung „Caritas – Nächstenliebe von den frühen Christen bis zur Gegenwart.“ Zu dieser großen Ausstellung bietet das Bildungshaus Liboriarium interessierten Gruppen die Möglichkeit, den Besuch der Ausstellung durch eine gezielte Vorbereitung intensiver zu erleben.

„Was hat das Christentum Gutes gebracht?“

Unter dieser Fragestellung eröffnen fachkundige Referentinnen und Referenten einen vertieften Blick auf die biblische Grundlegung der Nächstenliebe und ihre Entfaltung in der Fürsorge für die Armen und Notleidenden bis in die heutige Zeit. Der Caritas Sankt Martin e.V. hat einen solchen Tag vereinbart für Samstag, den 26.9. Wir möchten allen interessierten Personen die Möglichkeit bieten sich hier anzuschließen, da mit einer Vorbereitung und einer fachkundigen Führung der Besuch der Ausstellung ganz sicher zu einem Erlebnis wird.

Die Teilnahmegebühr beträgt 42,- €/Person. Hierin sind enthalten, die Fahrtkosten und alle Kosten im Liboriarium, einschließlich Mittagessen, Getränke, Nachmittagskaffee. Ebenso der Eintritt im Diözesanmuseum mit Führung. Weitere Informationen zur Ausstellung liegen im Schrifttenstand! Anmeldung und Fragen: info@caritas-sankt-martin.de oder bei Christof Ludwig Tel. 02302 802090

26. Sept.

Sport mit Baby, wie kriege ich das hin?

Die Schwangerschaft und Geburt sind überstanden, jetzt möchte die Mama mal wieder etwas für sich tun! Mit dem neuen Rhythmus mit Baby ist es jedoch oft schwer, Zeit für sich zu finden und auf seine eigenen Bedürfnisse einzugehen.

Manch einer benutzt den Zeitmangel vielleicht auch noch gerne als Ausrede, den Sport noch weiter vor sich herzuschieben. Doch das muss nicht sein, denn auch mit Baby können Mütter etwas für ihren Körper tun!

Ich heiße Jennifer Sander und bin selbst dreifache Mutter. Ich weiß, wie schwer es ist, einfach mal an sich zu denken, wenn einen den ganzen Tag der ganz normale Alltagswahnsinn einnimmt. Dabei ist es so wichtig, sich eine Auszeit zu nehmen und sich sportlich zu betätigen, nicht nur für die Figur, sondern auch für das seelische Wohlbefinden. Beim Sport wird das Glückshormon Serotonin ausgeschüttet, deshalb fühlen wir uns danach so gut. Ein Grund mehr, regelmäßig Sport zu treiben! Wenn Sie ausgeglichen und glücklich sind, sind es Ihre Kinder auch, denn die haben ein feines Gespür dafür, ob es Mama gut geht oder nicht.

Ich habe mich anfangs mit anderen Müttern zusammengetan und wir sind ausgiebig spazieren gegangen mit den Babies, das reichte mir irgendwann nicht mehr und so wurde aus dem Spazierengehen Walken und später Joggen. Das kann sicherlich jeder schaffen, nur mit der Motivation ist das so eine Sache... Schnell lässt man die guten Vorsätze wieder fallen, weil das Wetter zu warm oder zu kalt ist, die letzte Nacht das Baby nicht geschlafen hat und man k.o. ist, oder, oder, oder – eine Ausrede finden wir immer.

Um andere Mütter ebenfalls zu motivieren, Sport zu treiben, habe ich in Kooperation mit dem TVH und dem AWO Familienzentrum Am Blumenhaus den Kurs FIT MIT BABY ins Leben gerufen. Einmal wöchent-



lich findet in der Turnhalle des Kindergartens ein Bodyworkout

statt, bei dem die Mamas ins Schwitzen kommen, während die Kleinen sich auf ihren Krabbeldecken tummeln oder auch teilweise schon umherrobben und krabbeln. Hier hat jeder seinen Spaß und es ist auch eine gute Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Sport verbindet und macht aus uns zufriedener, ausgeglichener und gesunde Menschen. Ich bin freiberufliche Trainerin und als Springerin in diversen Vereinen/Studios unterwegs und habe es mir auch dort zum Ziel gemacht, möglichst viele Leute zu motivieren! Ich hoffe, ich konnte auch den einen oder anderen Leser erreichen, Eure Jenny.

immer mittwochs
um 9.15 Uhr

Interessenten bitte bei Jennifer Sander melden:
Tel. 02339-9089230 oder 01522-1516850



Die Tiere und Ich e.V.

Die Tiere und Ich e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der durch professionelle Begleitung Kinder, Jugendliche und Erwachsene die persönlichkeitsfördernde Wirkungsweise zwischen Mensch und Tier näher bringen möchte. Willkommen sind alle Menschen, egal ob sie sich in Krisensituationen befinden oder einen sensiblen Ort suchen, an dem sie Freizeitangebote wahrnehmen möchten und sich einfach wohlfühlen wollen.

Alle Angebote werden von qualifizierten Personen begleitet, die unter heilpädagogischen Gesichtspunkten einen individuell begleiteten Kontakt zu den Tieren ermöglichen.

Es ist dem Verein ein besonderes Anliegen, die Diagnosegruppe „Mullewapp“ der evangelischen Stiftung Overdyck zu unterstützen. Es können einmal wöchentlich Kinder, die sich in besonderen Lebenssituationen befinden, zu Besuch kommen und eine ereignisreiche und stützende Zeit mit den Tieren auf dem Hof verbringen. Die Besuche werden von einer Pädagogin sowie einer Helferin begleitet und sind für die Gruppe kostenlos.

Des Weiteren bietet der Verein zweiwöchentlich stattfindende Reittherapien kostenlos an, auf die sich Interessenten bewerben können.

Die oben genannten Angebote werden finanziert durch kostenpflichtige Gruppenangebote im Rahmen von tiergestützter Begleitung sowie heilpädagogischen Reitangeboten und durch Geld- und Sachspenden, Beihilfen, Zuschüsse und sonstige Zuwendungen.

Artgerechte Tierhaltung (Offenstallhaltung und Herdenhaltung) ist für uns Voraussetzung für gute pädagogische und freizeitorientierte Arbeit!

Regelmäßige Gruppenangebote

- Ponyspaß für die Kleinen (ab 3 Jahren)
- Ponyspaß für die Großen (ab 6 Jahren)
- Erleben mit Tieren für Kinder (ab 3 Jahren)
- Lernen mit Pferden für Kinder und Jugendliche (ab 8 Jahren)

Highlights im Jahr

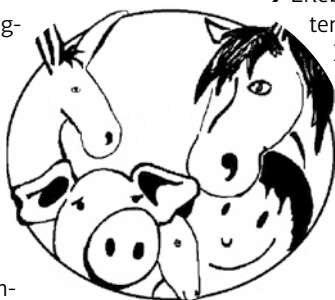
- Ponywelten (für 3-8 Jährige)
- Pferdestärken (ab 10 Jahren, Übernachtungswochenende)
- Ein pferdischer Ausflug (ab 7 Jahren)
- Ein pferdischer Ausflug für Frauen
- Die Tiere und ICH-Erlebniswoche (ab 7 Jahren)

Auf Anfrage/individuelle Terminabsprache

- Erleben mit Tieren für Familien
- Erleben mit Tieren für Gruppen (Projekte für Kindergarten-, Wohnheim-, Senioren- oder Schulgruppen)
- Entspannungsausritt für Frauen
- Lernen mit Pferden für Erwachsene
- Tiergestützte Pädagogik/Einzelbegleitung

Zusätzliche Angebote von unserem Verein (kein Einsatz der Tiere)

- Samstagsbetreuung, einmal monatlich
- Ferienbetreuung



Die Altersangaben bieten uns lediglich eine Orientierungshilfe. Wir beraten Sie gerne, welches Angebot für Sie oder Ihr Kind optimal ist. Alle unsere Angebote sind als „heilpädagogische Angebote“ ausgeschrieben. Das bedeutet für uns nicht, dass nur Menschen, die auf einen erhöhten Unterstützungsbedarf angewiesen sind, an den Angeboten teilnehmen. Uns ist es wichtig, alle TeilnehmerInnen individuell, an ihren Stärken orientiert, zu begleiten.

Die Angebote finden auf dem Hof Böckmann, Oberkrone 76, in 58455 Witten, statt.

Wenn Sie Interesse an unseren Angeboten haben, können Sie sich gerne per E-Mail dietiereundich@yahoo.de eine Angebotsübersicht sowie Ausschreibungen zu den einzelnen Angeboten zukommen lassen oder sich telefonisch unter der Nummer 0152/33884975 beraten lassen.

Das „Tiere und ICH e.V.“-Team



Ihre Ansprechpartnerin für alle Bereiche:
Claudia Dammes

BDT-Datentechnik – jetzt an neuem Standort

Ihre Büro- und Datentechnik Witten GmbH ist umgezogen. Sie finden uns jetzt in unseren neuen Räumlichkeiten in der Augustastraße 34 in Witten. **Vertrauen – Kompetenz – Leistung – dafür stehen wir!**

Wir beraten und unterstützen Sie bei Ihrer Bürokommunikation, sorgen für Ihr funktionierendes Büro und Ihren Bürobedarf. Hier fühlen wir uns verantwortlich! Wir sind nicht nur ein reiner Service-Dienstleister sondern ein Vollsortimenter mit eigenem Vertrieb und eigenem technischen Support. Innovative Lösungen für Ihre Bürokommunikation ist unsere Philosophie, sie gilt als Leitidee unseres zukunftsorientierten Unternehmens. Als Ricoh Channelpartner bieten wir Ihnen einen Rundum-Service. Fordern Sie uns – wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen Lösungen!



Fachhandel vor Ort heißt:

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Angebote

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.30 Uhr,
Freitag 8.00 - 15.30 Uhr

Tel. 023 02/27 70 710

Fax: 023 02/27 70 7117

www.BDT-witten.de



BDT Büro- und Datentechnik
Witten GmbH
Augustastr. 34
58452 Witten
Vertrauen - Kompetenz - Leistung



**Ihr neuer
RICOH
Partner
in Witten**

Für Ihre Bürokommunikation, Ihr funktionierendes Büro, Ihren Bürobedarf fühlen wir uns verantwortlich!



Genießen Sie das Ruhrtal auf der MS Schwalbe II.

Eine Fahrt mit der MS Schwalbe II ist wie ein Kurzurlaub für die ganze Familie. Entdecken Sie das Ruhrtal von seiner besonderen Seite: die malerische Landschaft vermittelt Ruhe und Erholung und bereitet Ihnen vom Wasser aus einen unvergleichlichen Blick auf faszinierende Industrie-Denkmäler und Herrenhäuser. Genießen Sie die idyllische Fahrt bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks. Unsere Crew freut sich, Sie bald an Bord der MS Schwalbe II begrüßen zu dürfen. Fahrzeiten und weitere Informationen finden Sie auf www.stadtwerke-witten.de.

 **Stadtwerke
Witten**
Einfach einschalten.

Miteinander leben



Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen. Einzuwenden, dass das Glück der Erde lediglich auf dem Hund beruhe, ist immer: Es gibt besondere Momente, wenn Mensch und Tier zusammenleben. Halten Sie, liebe Leser, doch solche schönen, bezeichnenden

Und gewinnen eventuell noch was, wenn Sie uns ihre Bilder schicken. Dabei müssen Sie die Messlatte nicht so hoch legen wie professionelle Tierfotografen. Die haben zwar eine besondere Ausbildung genossen und (wahrscheinlich) auch die bessere Ausrüstung, aber sie haben gegenüber engagierten Laien einen Nachteil: Meist kennen sie die Tiere nicht besonders gut, die sie fotografieren oder filmen möchten.

Sie schon, wenn Sie mit der Kamera in der Hand ihre lieben Vierbeiner beobachten. Dabei kann man den Tieren beispielsweise näher kommen, um eine Großaufnahme zu wagen. Und nie war es einfacher, Fotos zu machen und zu verschicken, als heutzutage im Zeitalter der Digitalkameras und des Internets.

Denken Sie an das Motto unseres Fotowettbewerbs: „Gemeinsam leben“. Das „gemeinsam“ bezieht sich auf Tier und Mensch oder auch das Zusammenleben von Tieren. Lassen Sie sich mit ihrem Haustier ablichten, beobachten Sie, wie die Tiere miteinander umgehen. Dabei gibt es immer wieder

der



Mein schönstes Tierfoto

Übliche Normalobjektive

Über die Aufnahmetechnik ist im Online-Lexikon „Wikipedia“ unter anderem zu lesen: „Die Tierfotografie ist in weiten Bereichen eine Domäne der Kameras mit Teleobjektiven. Ausnahmen finden sich bei der Unterwasserfotografie und bei Aufnahmen im Nahbereich. Für die Fotografie aus sicherer Entfernung sind zum Beispiel bei Kleinbildkameras und Mittelformatkameras Teleobjektive mit Brennweiten zwischen 135 und 800 Millimetern empfehlenswert. Kleinere Tiere können mit üblichen Normalobjektiven mit Brennweiten von 50 beziehungsweise 80 Millimetern aufgenommen werden.“



**Einsendeschluss
31. August 2015**



... Oder die Katze? Pferdefreunde werden sogleich
f dem Rücken der Pferde zu finden sei. Wie auch
n und Tier beieinander sind – oder Tier und Tier(e).
ichnenden, seltenen, lustigen Momente fest.

schöne Szenen, die wir gerne sammeln wollen. Ob Marienkäfer und Schneckenhaus, ob Wildschweine und Wildkatzen im Zoo oder in freier Wildbahn, ob Pferde und Schafe auf der Weide, ob Papagei und Meerschweinchen im heimischen Wohnzimmer: Setzen Sie Tiere in Szene oder Menschen und Tiere. Die besten drei Fotos gewinnen Preise im Wert von 600 Euro. Der Sieger bekommt 300, die Platzierten 200 und 100 Euro bar auf die Hand. Der Fotowettbewerb dauert bis zum 31. August 2015. Eine Jury aus Mitarbeitern des Magazins „Image“ wird die schwere Aufgabe übernehmen, die Fotos zu bewerten.

Machen Sie mit! Neben den Preisen könnte auch noch ein Anreiz zum Mitmachen sein, dass wir nicht nur die besten drei Fotos abdrucken und auf Wunsch auch Porträts der Fotografen machen, sondern auch noch weitere Beiträge, die den Sprung aufs Treppchen knapp verpasst haben. Einsendungen werden nur per E-Mail angenommen. Die Adresse lautet:

uk@kamk.de





Den Meistern im Nichtstun bei der „Arbeit“ zuschauen

Katzen sind Meister des Müßiggangs. Wer Schwierigkeiten hat, mal richtig abzuschalten, sollte sich einen solchen Faulenzer anschaffen und ihm bei der „Arbeit“ zusehen. Es beruhigt ungemein. Das kann produktiver sein, als es aussieht. Die meisten großen Gedanken sind bei entspanntem Nichtstun entstanden.

Foto: ingimage.com

Viele Menschen können heutzutage nicht mehr richtig abschalten. Dabei geht das so einfach. Vorbilder sind Katzen. Man entspannt sich, wenn man ihnen beim Nichtstun zuschaut.

„Burn-out“ ist ein Modewort, das in den Praxen der Psychotherapeuten kursiert wie kein zweites. Es wird gerne als wichtigtuerscher Schnickschnack abgetan, aber Tatsache ist: Menschen können heutzutage immer schlechter abschalten. Das hat viele Ursachen, aber vor allem eine Wirkung: Erschöpfung und ein völlig überlastetes Nervensystem, das den Betroffenen das Leben vergällen kann.

Im Kampf gegen Burn-out und seine Erscheinungen entdecken Fachleute wie Geplagte einen schon ausgestorben geglaubten Begriff: die Muße und ihren Bruder, den Müßiggang. Die Geistesgeschichte ist voll von Fällen fruchtbaren Nichtstuns. Zum Beispiel Isaak Newton, über dessen gleichnamige Physik sich Generationen von Schülern (vergeblich) den Kopf haben zerbrechen müssen.

Der Legende nach hat er eben nicht ständig auf sein Handy gestarrt, unentwegt E-Mail-Postfächer geleert und gleichzeitig noch beim Fernsehkucken mit Freunden und seinem Chef telefoniert. Der große Physiker (1643-1727) saß - wahrscheinlich so entspannt, wie das nur Katzen tun können - in seinem Garten und beobachtet dabei, wie ein Apfel vom Baum ins Gras fiel. Einfach nur so.

Ganz ohne Terminstress zum Welterfolg

Dabei soll ihm der bahnbrechende Gedanke von der Schwerkraft und ihren Zusammenhängen gekommen sein mit dem Ergebnis einer revolutionären Gravitationstheorie. Ganz ohne Terminstress zum Welterfolg, heute im modernen Arbeitsalltag fast undenkbar. Einige ebenso große wie erfolgreiche Konzerne sind auf diesen Trichter gekommen. Google beispielsweise erlaubt seinen Mitarbeiter, einen Tag in der Woche, ganz zwanglos an irgendwelchen Projekten herumzuwerkeln, ohne ein direktes Ziel im Auge zu haben. Vielleicht ist das

Unternehmen deswegen so erfolgreich? Für den Wirtschaftswissenschaftler Norbert Rohleder ist der längst verblichene Brite Isaak Newton quasi ein Kronzeuge, wenn er die moderne Arbeitswelt beschreibt. Er hat ein kurzes Schriftstück namens „Muße für Manager“ veröffentlicht und hält zurzeit Vorträge wie „Muße - Gründe für absichtsloses Nichtstun“. Der Autor hat den scheinbar angestaubten Begriff Muße wiederentdeckt. Er sieht in ihm ein Mittel, um Stress zu vermeiden, über den so viele klagen. Und Norbert Rohleder ist nicht der einzige, der im Augenblick das Hohelied von der seligmachenden Muße singt.

Studie: zu viel Druck am Arbeitsplatz

Welche Auswirkungen Druck am Arbeitsplatz hat, unterstreicht eine Studie der Bertelsmann-Stiftung. Demnach legt ein Viertel der befragten Beschäftigten ein zu hohes Arbeitstempo vor. 18 Prozent stoßen oft an ihre Leistungsgrenzen, 23 Prozent machen keine Pausen.

„Wir haben ein großes Arbeitsvolumen und gleichzeitig ist der Zeitdruck gestiegen“, sagt der Fachmann fürs produktive Nichtstun dazu. Arbeitnehmer werden von Mails überschüttet, hetzen Terminen hinterher und vermengen Arbeit mit Freizeit. „Die chronische Überbelastung führt zu nachweisbaren Fehltagen“, sagt er.

Der Wissenschaftler plädiert daher für die Rückkehr zu einem Prinzip, das früher als selbstverständlich galt. „Muße ist nichts Veraltetes, obwohl das viele meinen. Man darf es allerdings nicht damit verwechseln, abends vor dem Fernsehen zu sitzen“, schränkt er ein. Es habe mit Trägheit nichts zu tun. „Und es ist auch nicht nur den Lebenskünstlern, den Bonvivanten, vorbehalten.“ Muße bedeute schlicht, Zeit zu haben, über die man selber bestimmen könne, die vordergründig keinem äußeren Zweck diene. Das klingt so einfach, ist aber schwer umzusetzen in einer von Terminen und Medien getriebenen Zeit.



Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben drauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-witten.de

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Witten**

Kliniken für Naturheilkunde und Schmerztherapie in der Klinik Blankenstein

Katholisches Klinikum Bochum
Klinik Blankenstein

Die Kliniken behandeln u.a.:

- Rheumatische Erkrankungen (chronische Polyarthritis, Fibromyalgie, Wirbelsäulensyndrome),
- Schmerzsyndrome im Bereich Neurologie, Gynäkologie, Urologie, Krebserkrankungen, insbesondere nach Chemo- und Bestrahlungstherapie
- Stoffwechselerkrankungen, Metabolisches Syndrom,
- Funktionelle Magen/Darmleiden (Reizdarmsyndrom)

Klinikdirektoren:

Prof. Dr. med. A.-M. Beer, Dr. med. D. Neveling
Prof. Dr. R. Willburger

Kontakt:

Im Vogelsang 5 – 11

45527 Hattingen

Tel.: 02324 – 396 487

Mail: karin.schenke@klinik-blankenstein.de

www.naturheilkunde.klinikum-bochum.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch im Jahre 2015 bietet die Abteilung für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein Ihnen die mittlerweile bekannte und beliebte Veranstaltungsreihe **Naturheilkunde am Nachmittag** an.

Das Leitthema für die Vorträge im Jahr 2015 lautet:

Wegbereiter der Naturheilkunde (Teil II):

Altbewährtes heute noch hoch aktuell

Im Mittelpunkt steht eine Fortführung der Vorträge 2014 zu geschichtlichen Aspekten der Naturheilkunde. Freuen Sie sich mit uns auf diese besonderen Nachmittage. Wie immer gibt es auch einen kleinen naturheilkundlichen Imbiss. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltung der Klinik Blankenstein Mittwoch, 8. Juli, 16 bis 17 Uhr

Die Geschichte der europäischen Naturheilkunde: Ein Überblick

Im 18. Jahrhundert begannen Laien aber auch einige Ärzte vermehrt die Wasseranwendung in die Medizin einzubringen. Es folgte der Einbezug der Ernährung, der Bewegung, der Massage und der Phytotherapie. Um das Jahr 1900 kam es zunehmend zu einer ärztlich geleiteten Naturheilkunde. Es standen die ersten Lehrkrankenhäuser für Naturheilkunde. Heute gibt es stationäre Einrichtungen in denen die Kosten für einen stationären Aufenthalt in der Naturheilkunde von allen Krankenkassen übernommen werden. Im Vortrag wird der Weg von der Entstehung der Naturheilkunde bis heute dargestellt; nichteuropäische Medizinsysteme wie Ayurveda (Indische Medizin) oder Chinesische Medizin (Akupunktur) gewinnen neben unserem eigenem Kulturgut immer mehr an Bedeutung.

Referent: Professor Dr. med. André-Michael Beer

Im Vogelsang 5 – 11, Hattingen, Dachebene (6. Etage)

Keine akute Gefahr, aber Ergebnis ist besorgniserregend

Stiftung Warentest: Kosmetika auf Mineralölbasis sind mit kritischen Substanzen belastet



Das Ergebnis ist besorgniserregend: Die untersuchten Kosmetika auf Mineralölbasis sind alle mit kritischen Substanzen belastet. Einige davon gelten als potenziell krebserregend.

Die Stiftung Warentest hat 25 exemplarisch ausgewählte Kosmetika untersucht, die auf Mineralöl basieren: All-

zweckcremes, Babypflege-, Hairstyling- und Lippenpflegeprodukte, Körperöle, Spezialcremes sowie Vaseline. Noch nie wurden Ergebnisse zu diesen kritischen Stoffen in Kosmetika veröffentlicht.

Bei einem Test von Körperölen entdeckten die Tester einen hohen Gehalt von aromatischen Kohlenwasserstoffen, Mineral Oil Aromatic Hydrocarbons, kurz MOAH genannt. Diese MOAH-Fraktion könnte laut der „Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit“ ein „karzinogenes Risiko“ darstellen. Um Klarheit zu bekommen, prüften die Tes-

ter weitere Kosmetika, die laut Deklaration Mineralölkomponenten enthalten. Das Ergebnis: Alle geprüften Produkte sind mit MOAH-belastet, darunter Marken wie Bebe, Blistex, Dove, Labello, Nivea und Penaten. Grund zur Panik besteht nicht – von einer akuten Gesundheitsgefahr ist nicht auszugehen. Doch ein mittel- oder langfristiges Risiko ist nicht auszuschließen.

Vor allem Lippenpflegeprodukte gelangen über den Mund direkt in den Körper. Deshalb raten die Tester von mineralöhlhaltigen Lippenprodukten ab. Ob ein Produkt Mineralöl rezepturbedingt enthält, steht in der Inhaltsstoffliste auf der Verpackung. In Naturkosmetik darf Mineralöl nicht eingesetzt werden. Auch bei konventioneller Kosmetik gibt es genug Alternativen.

Der ausführliche Test ist im Internet unter der Adresse www.test.de/mineraloel-kosmetik abrufbar und ist auch in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift „test“ erschienen.



Mineralwasser im Test

Die Stiftung Warentest entdeckte in 3 von 20 natürlichen Mineralwässern oberirdische Verunreinigungen, Süßstoffe sowie Abbauprodukte von Pestiziden und einem Korrosionsschutzmittel. Die Quelle muss vor Verunreinigungen geschützt und das Mineralwasser ursprünglich rein sein, so verlangt es die Mineral- und Tafelwasser-Verordnung. Gesundheitlich gefährlich ist das nicht, aber ein Hinweis auf nicht ausreichend geschützte Quellen. Veröffentlicht sind die Ergebnisse in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift test.

Natürliche Mineralwässer dürfen nicht aufbereitet werden, nur wenige Behandlungsverfahren, etwa das Entfernen von Eisen, sind für Mineralwasser erlaubt. In seiner Zusammensetzung zeigen sich die Mineralstoffe und Spurenelemente der Gesteinsschichten, durch die es geflossen ist. Flachlandwasser enthält in der Regel weniger Mineralstoffe als Wasser aus bergigen Regionen. Im Vergleich zu Mineralwässern von Discountern und Supermärkten enthalten klassische Markenwässer im Durchschnitt deutlich mehr Mineralstoffe.

Sechs Wässer – jeweils drei mit mittlerem und hohem Kohlensäuregehalt – schneiden in allen Prüfpunkten einwandfrei ab, schreibt die Juni-Ausgabe der Zeitschrift test. Doch selbst sehr bekannte Marken sind keine Garantie für absolut reines Mineralwasser. In drei Produkten fanden die Tester oberirdische Verunreinigungen. Alle getesteten Produkte erfüllen zwar die mikrobiologischen Vorgaben der Verordnung und sind für Gesunde kein Problem. Doch zwei Medium-Wässer könnten aufgrund der Keimbefunde für Immunschwache kritisch sein und sollten deshalb besser abgekocht werden. Der Test Mineralwasser ist unter www.test.de/mineralwasser veröffentlicht – dort gibt es auch einen Produktfinder mit 80 natürlichen Mineralwässern. Der Test erschien in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift test.

Warum konsumieren manche Menschen zu viel Alkohol, Medikamente oder sonstige Drogen?



Manfred Freund

Wissenschaftlich ist diese Frage einfach zu erklären und auch nicht tierexperimentell nachzubilden, meint der amerikanische Suchtexperte W. R. Miller. Viel schwerer zu erklären ist jedoch, warum sich so viele Menschen auf einige wenige Drogen beschränken und deren Konsum in engen Grenzen halten, obwohl sie sich ihrer leicht bedienen könnten. Hält man Tiere unter ähnlichen Bedingungen, unter denen wir Menschen leben, dann trinken fast alle Tiere alkoholische oder mit anderen Drogen versetzte Flüssigkeiten im Übermaß, sofern sie freien Zugang zu ihnen haben. Nur wenn ideale Lebensbedingungen, dem natürlichen Lebensraum entsprechen, bevorzugen Tiere das reine Wasser und verschmähen die Droge. Verändert man die Lebensbedingungen zu ihrem Nachteil, kurzum indem man ihnen Stress verursacht, beginnen sie, Alkohol und andere Drogen immer stärker zu bevorzugen. Der moderne Mensch hat sich und seine Umwelt von den natürlichen Bedingungen weit entfernt. Das Überleben vieler wurde dadurch gesichert und das Leben erleichtert. Wir wurden Kulturwesen, die ihr Zusammenleben und ihre Lebensführung mit Hilfe von Regeln ordnen, die man sich in Schule, Familie und Gesellschaft aneignen muss. Im Laufe der Evolution haben wir daher auch gelernt, andere Mittel als die übrigen Lebewesen zu haben, dass ein fortgesetzter Hochkonsum von Drogen die Überlebenschancen des Einzelnen wie auch ganzer Sippen und Stämme gefährdet. Daher wurden zu allen Zeiten von der menschlichen Gesellschaft Drogen entweder geächtet oder „gezähmt“.

Gründe für den Drogenmissbrauch

Warum also und wozu konsumieren in unserer Gesellschaft etliche Leute zu viel? Auf einen einfachen Nenner gebracht, gilt für alle psychotropen Substanzen: Zuviel davon nimmt man aus denselben Gründen, aus denen wir alle in der Regel etwas tun oder lassen und aus denen wir manchmal „des Guten zu viel“ tun. Die prinzipiellen Motive zum Drogenkonsum sind:

- wir erwarten etwas Angenehmes
- wir vermeiden oder beseitigen etwas Unangenehmes
- wir hoffen und bangen zugleich

Grundsätzlich ist es für uns Menschen erstrebenswert, ein leichtes, lustvolles und schmerzfreies Leben sowie wohlthuende Beziehungen und das Gefühl der Zugehörigkeit zu haben, vor sich und anderen gut dazustehen und in dem Bewusstsein zu leben, die eigene Zukunft und das persönliche Befinden selbst (mit)bestimmen zu können. Eine Mischung aus diesen beschriebenen Motiven findet sich fast immer als Grund für den anfänglichen Gebrauch und Missbrauch von Drogen. Medikamente sind Heilmittel, keine Genussmittel, und auch illegale Drogen sind in den Augen ihrer Konsumenten oft etwas ganz Ähnliches, nämlich „high-Mittel“. Folglich erwartet man von Drogen wie von Medikamenten, dass sie einen schlechten, zumindest nicht genügend guten, unbefriedigenden Zustand in einen besseren, oder gesund empfundenen Zustand umwandeln.

Drogenkonsum zur Wahrung der Fassade

Häufig verfallen Frauen dem Medikamentenmissbrauch. Als Grund gaben Betroffene an: die Beseitigung oder „Bewältigung“ von Belastungen und Anforderungen, die sich in Schmerzen, Angst und Depressionen ausdrücken. Medikamente erleichtern es, die Fassade zu wahren, auch wenn man innerlich ausgebrannt, unbefriedigt und erschöpft ist. Die offizielle Diagnose lautet gerne „vegetative Dystonie“, „Neurose“ oder „Schlafstörungen“.

Auch Männer, die zwar einerseits spüren, dass sie den Idealen unserer Leistungsgesellschaft nicht mehr entsprechen, sich aber störende Schwächen nicht erlauben wollen, zeigen eine zunehmende Bereit-

schaft, selbst kleinere Missstimmungen medikamentös zu behandeln. Offiziell heißt es dann „Arbeitsüberlastung“, „Burn out-Syndrom“, „Mobbing“ oder Stress. Der Arzt hofft bei der Verschreibung, dass es sich um eine vorübergehende Krise handelt. Erfüllt sich diese Hoffnung nicht, wird die medikamentöse Strategie aber immer wieder einmal trotzdem nicht gewechselt. Machen gute Ärzte so etwas nicht mit, werden sie von Patienten meist damit gestraft, dass sie zu einem „netteren“, verständnisvollen Arzt wechseln. *Fortsetzung auf Seite 22*



Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

M. Bonk

ProSenior

Qualifizierte
Seniorenbetreuung

Monika Bonk

- ❖ Betreuung, Unterstützung und Begleitung von älteren und hilfsbedürftigen Menschen in ihrer **gewohnten** Umgebung.
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Interessante Freizeitgestaltung

- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung

M. Bonk • Wannen 116

58455 Witten-Heven

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80

Mobil: 01 78 / 3 06 13 55

Email: monika_bonk@web.de

Unsere Leistungen:

- **Kostenfreie Beratung**
- **Grundpflege**
Körperpflege, Essenszubereitung, Begleitung & Mobilisation, Urlaub- & Verhinderungspflege (SGB XI §39), Zusätzliche Betreuungsleistung (SGB XI §45b) u. v. m.
- **Behandlungspflege**
Medikamentengabe, Blutzucker- & Blutdruckkontrolle, Insulininjektion, Wundversorgung u. v. m.
- **Individuell vereinbarte Leistungen**
Hauswirtschaft, Einkaufen, Begleiten außer Haus u. v. m.
- **24-Stunden-Rufbereitschaft**



Ambulanter Pflegedienst

02324/9160040

Pflege für Jedermann!

Friedrichstraße 56 • 45525 Hattingen • ☎ 0 23 24 / 9 16 00 40
post@faircura.de • www.faircura.de

Bestattungshaus König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon **0 23 02 / 5 66 15**

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de




Fortsetzung von Seite 21

Rolle des Alkohols

Anhand von amerikanischen Fernsehserien, die bereits Vorschulkin- der im Vorabendprogramm sahen, untersuchte man, was die Kleinen ganz nebenbei über das Trinken von Alkohol lernen, lange bevor sie auch nur im Entferntesten daran denken, selbst Alkohol trinken zu wollen. Man fragte: „Wann und wozu trinken die großen Leute Alko- hol?“ und erhielt erstaunliche kenntnisreiche Antworten, die sich auf vier psychologische Grundmotive reduzieren ließen. Erwachsene wol- len gemäß der Beobachtung der Kinder

- ! das Zusammensein mit anderen lockern („was darf ich Ihnen anbie- ten?“)
- ! mit Stress fertig werden (Ärger hinunterspülen)
- ! das Selbstwertgefühl erhöhen (sich Mut antrinken, sich in der eige- nen Haut wohlfühlen)
- ! sexuelle Annäherung erleichtern („Herr Ober, Champagner auf Zim- mer 111.“)

Außerdem lernen die Kleinen, dass es sich beim Missbrauch von Alko- hol – um einen Schwips oder sogar einem Rausch – meistens um et- was Lustiges handelt, das zwar nicht ganz in Ordnung, aber verzeih- lich ist. Daher sind die dann später mündigen Bürger in hohem Ma- ße empfänglich dafür, besonders hohe Erwartungen an die Alkohol- wirkung zu knüpfen, die Probleme in der Fähigkeit zur Kontakt/Be- ziehungsgestaltung, Stressbewältigung, Selbstwerterhöhung und In- timität/Sexualität haben. Diese Theorie findet bereits wissenschaftli- che Unterstützung.

Drogen keine Problemlöser

Dabei kann jedoch das Bedürfnis nach mitmenschlicher Nähe und Zu- wendung durch den Konsum von Suchtmitteln oder durch „Verhal- tenssuchte“ nicht befriedigt werden, aber zumindest die innere Span- nung, die Unlust erzeugt, verringert werden. Hierbei handelt es sich jedoch nur um eine Ersatzbefriedigung und die Bedürfnisspannung wird auf lange Frist sogar noch stärker.

„Einfach so“ trinkt im Anschluss an Neugierkonsum niemand weiter Alkohol, auch wenn das viele glauben. Gerade die Überzeugung, „ein- fach so“, wie die anderen auch oder „weil es schmeckt“ zu trinken, hin-

dert einen daran, genauer auf die Trinkgewohnheiten und -motive zu achten. Täte man es, würde man sehr schnell merken, dass man stets mehr tut, als den Durst zu löschen: Alkohol beeinflusst das Denken und Fühlen – ob man es will oder nicht und ob man es merkt oder nicht. Es ist so!

Fehleinschätzung des Drogenkonsums

Und die durch den Alkohol, die Droge oder das Glücksspiel bewirkte Änderung – egal ob Negatives sich verringert oder Positives sich ver- stärkt – registriert unser Gehirn als Belohnung.

Ob man diese Wirkung bewusst mitbekommt, ist dabei völlig uner- heblich. Der Konsum von Drogen ist nun aber keine neutrale Gewohn- heit, wie etwa die Routine, mit der Sie Ihre Schuhe binden, aufs Fahr- rad steigen etc., sondern es ist eine lustvolle, wie beispielsweise das Essen von Kirschen (wenn Sie Kirschen mögen). Man greift nicht rou- tinemäßig nach den Kirschen im Baum, sondern „sie lachen einen an“. Auch den Drogenmissbrauch, das Spielen von „world of warcraft“ und manche anderen Verhaltenssuchte muss man aus dieser Sicht be- trachten. Der Konsument selbst denkt nicht über seinen Missbrauch nach, sondern wird eher wie der Kirschenfreund von einer großen Vor- liebe für diese Substanz sprechen und deshalb einen gelegentlichen Hochkonsum nicht anders werten, als wenn der Kirschenliebhaber sich einmal mit einer unvernünftigen Menge den Magen verdorben hat. Wegen so etwas gibt man das Kirschenessen nicht gleich auf. Das tut man höchstens, wenn man eine Allergie gegen Kirschen entwickelt hat. Wer über viele Jahre eine große Vorliebe für Kirschen entwickelt hat und daher ganz darauf verzichten muss, der ist ziemlich frustriert. Er wird jedoch durch die allergische Reaktion so schwer „bestraft“, dass er es ziemlich bald bleiben lässt. Aber nach einem Jahr, wenn die Kirschensaison wieder da ist, probiert mancher trotz der schlimmen Erfahrung im Vorjahr eine Kirsche in der Hoffnung, dass sich die Aller- gie irgendwie abgeschwächt hat. So schwer trennen wir uns von unse- ren lieben Gewohnheiten!

In der neurobiologischen Suchtforschung ist diese Unterscheidung zwischen dem Anreiz, der einen zur Annäherung drängt, und dem lustvollen Mögen gut untersucht und bestätigt worden: Das Verlangen bleibt, selbst wenn der Genuss oder der „Kick“ versiegt.

Drogenspirale

Eine Drogen-Gewohnheit ist nichts, was sich auf einem normalen Ni- veau einpendelt, wie etwa der tägliche Spaziergang mit dem Hund, Gartenarbeit, musizieren etc. Die Drogen-Gewohnheit verhält sich wie ein Wirtschaftssystem, das nur durch ständiges Wachstum am Leben bleibt: Wenn der Gewinn, den man aus dem Drogenkonsum zieht, nicht schwinden soll, braucht man immer mehr davon. Dabei durch- schreitet man gänzlich unbemerkt und undramatisch die Grauzone zwischen Gebrauch und Missbrauch. Und so wie der Preis des kapita- len Wirtschaftens regelmäßige Börsen- oder Finanz-„Crashes“ zu besteh- en scheint, so ist der Preis der Abhängigkeit der Entzug.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 6.8.2015

Anzeigenschluss: Freitag, 24.7.2015

Werben im Image

Hattingen

Verteilung
ca. 23.500
im Kerngebiet

D

Verteilung
ca. 16.500
im Kerngebiet

Sprockhövel

A

Verteilung
ca. 30.000
im Kerngebiet

Witten

Verteilung
ca. 20.000
im Kerngebiet

B

ImageSprockhövel



Image-Magazine
seit 2003

Bis zu 90.000 Magazine

direkt in die Briefkästen!

Ihre Anzeigen-Hotline:

☎ 0 23 02 / 98 38 98-0

uk@kamk.de • www.kamk.de



Hilfsangebot für Angehörige psychisch Erkrankter

Nicht selten stecken Angehörige von psychisch erkrankten Menschen in einer Zwickmühle. Auf der einen Seite sind sie motiviert, ihre Familienmitglieder zu unterstützen. Auf der anderen Seite bleibt das Gefühl, überfordert zu sein. Ständig stellen sich quälende Fragen. Wie kann ich dem Kranken helfen? Wie verhalte ich mich richtig? Wie reagiere ich auf Probleme? Wie stark darf ich mich als Angehöriger abgrenzen?

„Der Fels in der Brandung – das möchten Angehörige psychisch Kranker sein. Sie wollen helfen. Das ist verständlich, sie sollten aber nicht vergessen, sich auch selbst Hilfe zu suchen. Das ist nämlich im Sinne aller dringend notwendig“, macht Anne Neumann-Mahlkau vom Sozialpsychiatrischen Dienst des Ennepe-Ruhr-Kreises deutlich. Aus diesem Grund wurde eine fachlich angeleitete Angehörigengruppe eingerichtet. Sie trifft sich

seit Ende Mai alle vier Wochen im Schwelmer Kreishaus, KISS Raum GS04, Seiteneingang Lessingstraße. „Beim nächsten Termin

1. Juli, 17.30 Uhr

am Mittwoch, 1. Juli um 17.30 Uhr würden wir uns über weitere Teilnehmer freuen“, ermuntert Neumann-Mahlkau Betroffene zum Besuch.

Erfahrungsgemäß entlaste der Austausch mit anderen Betroffenen. Er kann helfen, besser mit der schwierigen Situation umzugehen, und Mut machen. Neben Gesprächen sollen in den Treffen Informationen über einzelne Erkrankungen sowie medizinische und therapeutische Behand-

Bewegt älter werden in NRW

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew lädt zum Tag der offenen Tür ein

11. Juli

Unter dem Motto „Bewegt älter werden in NRW“ öffnet die Wittener DVMB Gruppe am 11.7.2015 wieder ihre Türen im Ringerzentrum, Kälberweg 2, in Witten. Sie präsentieren dort sportliche Mitmach-Angebote wie Gymnastik mit und ohne Geräte, Ballspiele, Entspannungsübungen, Nordic Walking und vieles mehr.

Interessierte sind eingeladen, einfach mitzumachen und können so für sich eine geeignete Sportart finden. Daneben wird es einen interessanten Gesundheitsvortrag geben und es wird der im letzten Jahr erstellte „Imagefilm“ über die Wittener DVMB Gruppe gezeigt. Auch für eine kleine Stärkung mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Weitere Informationen: Rainer Dietrich, ☎ 02302 49881

lungsmöglichkeiten vermittelt werden. Zudem besteht das Angebot, Entspannungstechniken kennen zu lernen und praktisch zu üben „Die Gruppe soll Schritt für Schritt einen Raum für emotionale Entlastung und Wissenserwerb werden“, skizziert Neumann-Mahlkau die Zielsetzung. Interessierte werden gebeten, sich für eine Teilnahme anzumelden.

Ansprechpartner für Rückfragen sind Karin Schumacher, Tel.: 02336/93 2784 und Anne Neumann-Mahlkau, Tel.: 02336/93 2782.

UV-Risiko ist hoch: Kinderaugen besser schützen

Wie eine aktuelle Studie der Universität Erlangen zeigt, unterschätzen viele Eltern die Gefahr von Sonnenbestrahlung für die Augen ihrer Kinder.

Dabei brauchen Kinderaugen mehr Schutz als die Augen eines Erwachsenen – und das auch an bewölkten Tagen. Spätschäden lassen sich mit Kindersonnenbrillen einfach vorbeugen. Diese sollten über gute Gläser, eine kindgerechte Passform sowie Bruchsicherheit verfügen. Durch regelmäßige Urlaube im Süden und einen sonnenorientierten Lebensstil hat sich die UV-Belastung in den letzten Jahrzehnten auch in Deutschland nahezu verdoppelt. Deshalb schützen besorgte Eltern ihre Kinder vor Hautschäden. Die Augen hingegen werden oft vergessen.

Selbst an bewölkten Sommertagen lauert die Gefahr

Viele Erwachsene unterschätzen die Gefahr, die selbst an bewölkten Sommertagen auf ihre Kleinen einwirkt. Wie eine aktuelle Studie der Universität Erlangen zeigt, halten hier lediglich 19 Prozent der befragten Eltern einen Sonnenschutz für dringend erforderlich. 70 Prozent sind sich unsicher. Fakt aber ist, dass die Strahlungsintensität bei leichter, durchbrochener Bewölkung auf Grund der Streuung sogar um bis zu 50 Prozent höher sein kann als bei wolkenlosem Himmel, erklärt Dr. Carsten Stick vom Institut für Medizinische Klimatologie. Das kann gravierende Auswirkungen auf Kinderaugen haben. Ihre Pupillen sind größer und die Linsen lichtdurchlässiger als bei Erwachsenen. Die Folge: „Im ersten Lebensjahr erreichen 90% der UVA-Strahlen die Netzhaut“, erklärt Prof. Hans-Jürgen Grein vom Studiengang Augenoptik der Fachhochschule Jena. „Erst mit 18 bis 20 Jahren werden sie fast vollständig von der Linse aufgehalten.“ Da die Augen genauso wenig vergessen wie die Haut, kann das zu schwerwiegenden Erkrankungen im Erwachsenenalter führen, wie zum Beispiel Grauer Star oder Makuladegeneration, die häufigste Ursache für Blindheit im Alter.

Vorsorge ist also wichtig. Deshalb sollten Säuglinge niemals direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden. Für (Klein)Kinder ist eine Sonnenbrille mit 100-prozentigem UV-Schutz an sonnigen und leicht bewölkten Sommertagen dringend zu empfehlen. *Quelle: KGS*



Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten
Hörgeräte Steneberg GmbH
Bahnhofstraße 55
58452 Witten • 02302/54791

**HÖRGERÄTE
STENEBERG**

Hörqualität aus Meisterhand:

Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!

**Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt –
Gutes Hören ist Vertrauenssache!
www.hoergeraete-steneberg.de**



Andreas Kosch – Ihr persönlicher Hörberater in Herbede
Hörgeräte Steneberg GmbH
Vormholzer Straße 2
58456 Witten • 02302/9730855



Kinder und Senioren stellen mit den Organisatoren (hinten v.l.) Pfarrer Johannes Ditthardt, Bancake (Freiwillige aus Hongkong der Trinitatisgemeinde), Erzieherin Elena Nekrasova, Alltagsbegleiterin Nehabat Jäger und (vorne v.l.) Alltagsbegleiterin Anja Schlicker und Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst der Feierabendhäuser die Ergebnisse der Bibelwoche vor.

Generationen begegnen sich bei biblischen Geschichten

Kinder und Senioren gehen bei Bibelwoche mit der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde im Altenzentrum am Schwesternpark aufeinander zu.

Bei einer generationenübergreifenden Bibelwoche im Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser haben Kinder und Senioren gemeinsam biblische Geschichten erlebt. Das in Witten neue Projekt hat das Seniorenheim der Diakonie Ruhr gemeinsam mit der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde ins Leben gerufen.

Jeweils zwölf Vorschulkinder aus dem Kindergarten Christuskirche und zwölf Bewohner aus den Feierabendhäusern haben sich vier Tage lang mit dem Thema „Farben sind das Kleid Gottes“ beschäftigt. Sie haben jeden Tag spannende Geschichten aus der Bibel gehört, gemeinsam gesungen und gebastelt – und dabei viel gelacht. Jeder Tag gehörte einer anderen Farbe: Der Montag war gelb, der Dienstag grün, der Mittwoch rot und der Donnerstag blau. Dazu gab es jeweils einen farblich passenden Imbiss: gelbe Bananen und Goudawürfel, grüne Gurken, rote Erdbeeren und blauen Quark mit Heidelbeeren. Im kreativen Teil ist eine Erdkugel entstanden – mit Vögeln, Blumen und Fischen.

„Der Kontakt war sowohl für die Kinder als auch für die Senioren ei-

ne Bereicherung“, sind sich die Initiatoren der Bibelwoche, Pfarrer Johannes Ditthardt, Erzieherin Elena Nekrasova und Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst der Feierabendhäuser, einig. „Der Funke ist sofort übergesprungen“, erzählt Manuela Söhnchen. „Auf beiden Seiten gab es keine Hemmschwellen und Berührungsängste.“ Die Kinder seien völlig unbefangen auf Bewohner mit und ohne Rollstuhl zugegangen, die wiederum von der Lebendigkeit, der Lebensfreude und der ansteckenden Fröhlichkeit der Kinder profitierten. „Beide Generationen haben erlebt, dass sie die gleichen Interessen haben und an den gleichen Dingen Freude haben“, ergänzt Johannes Ditthardt. Und sie haben gelernt, sich gegenseitig zu unterstützen: So halfen zum Beispiel die Senioren den Kindern beim Lesen – während diese beim Basteln die geschickteren Finger hatten.

Die generationenübergreifende Bibelwoche endete mit einem Abschlussgottesdienst im Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser. Thema ist die Geschichte von Noah und der Arche.

Kemnade Jazz Nights

Highlight an der Ruhr mit CHRIS HOPKINS & the International Swing All Stars

Im Rahmen der diesjährigen Kemnade Jazz Nights am 1. und 2. Juli – jeweils 19.30 Uhr – auf der Wasserburg Kemnade im Ruhrtal (Bochum/Hattingen) präsentiert Chris Hopkins in einer einmaligen Besetzung die „Crème de la Crème“ der internationalen Swing Jazz Szene:

1. + 2. Juli, ab 19.30 Uhr

Wasserburg Kemnade

In der Frontline: Duke Heitger aus New Orleans, der Geburtsstadt des Jazz, der heute wie kaum ein anderer Trompeter mit der klanglichen Lei-

denschaft und Strahlkraft eines Louis Armstrong begeistert; der Amerikaner Dan Barrett an der Posaune – regelmäßig in der New Yorker Carnegie Hall zu Gast und u.a. bekannt aus dem Woody Allen-Film „Wild Man Blues“ – der mit seinem melodischen Ideenreichtum seit Jahrzehnten weltweit Maßstäbe im klassischen Jazz setzt sowie Engelbert Wrobel, längst einer der führenden Klarinettenisten Europas und darüber hinaus.

In der Rhythmsection: Gastgeber und Tastenzauberer Chris Hopkins, auch als Saxophonist und Bandleader der vielfach preisgekrönten „Echoes Of Swing“ bekannt; die zierliche, aber umso zupackender spielende Kontrabassistin Nicki Parrott aus Australien, die gleichermaßen als entwandend charmante Sängerin jedes Publikum im Nu in ihren Bann zieht sowie Meisterswinger Oliver Mewes an den Drums.

Unter dem Motto „From Basin Street to Broadway“ schöpft das swingende Sextett aus einem vielfältigen Repertoire und verblüfft mit eigenen und aktuellen Interpretationen der klassischen Jazz-Ära von New Orleans bis New York. Eine frühzeitige Kartenreservierung ist empfehlenswert. <http://www.HopkinsJazz.com> Tickets für die Kemnade Jazz Nights (ab 25 €/ erm. 15 € zzgl. VVK-Gebühren) gibt noch bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Interessenten sollten sich beeilen – bereits die Hälfte der Karten ist vergriffen: AdTicket-Hotline: 01806-050400 (0,20 €/Festnetz-Anruf).



Man kann wuchtige Holzbohlen verlegen, möglichst welche aus witterungsbeständigem Material, oder man nimmt vorgefertigte Elemente, die leichter zu verlegen sind.

Nach dem Winter ist bei vielen die Liste der Neuerungen für die Wohnungseinrichtung recht lang. Einiges steht im Wege, anderes ruft nach Wechsel.

Man muss ja nicht gleich alles leer räumen

Wann, wenn nicht jetzt? Der Winter gehört bis auf Weiteres der Vergangenheit an und damit die Zeit wo einem viel aufgefallen ist: Einige Fenster sind gammelig geworden, ähnlich ist es der ein oder anderen Tür ergangen, womöglich sehen einige Dachziegel so aus, als wenn sie beim nächsten Luftzug runterrutschen würden.

Beim Thema Dach steht eventuell noch ein Ausbau-Stau ins Haus, die Familie wird ja immer größer, und der Außenbereich hat auch einige Wünsche offengelassen. Farbe blättert ab, die Terrasse könnte mal einen neuen Holzboden vertragen, und so eine Kleinigkeit wie die Türklingel hat auch ihre Tücken, und ihr Klang geht einem schon seit Langem auf die Nerven. Vom Bad ganz zu schweigen. Das verträgt locker mal neue Fliesen oder Armaturen, mache Modetorheiten von vor 20 Jahren braucht man ja nicht noch weitere 20 Jahre auszuhalten.

Bei der Wohnungseinrichtung ist die Liste der anstehenden Neuerungen auch schon recht lang. Man sollte es ja nicht gleich so machen wie auf dem Bild oben und alles leer räumen, um Platz zu machen. Kurzum: Es ist Zeit für Neues, also anpacken. Wir geben auf diesen vier Sonderseiten einige Anregungen und Tipps, wie man schöner wohnen kann. Man muss ja nicht gleich eine Kernsanierung von Haus, Hof und Wohnung in Angriff nehmen, ein frischer Anstrich wirkt oft Wunder.

Kast

Meisterbetrieb

Fußböden aller Art –
mit Ihrer eigenen Note
außer Fliesen

Dorfstraße 3 | 58455 Witten | Tel. 02302/59048



Neuer Balkon

Wo der Sommer mit lauschi- gen Temperaturen vor der Woh- nungstür steht, bieten sich Bal- cone und Terrassen an, sie wohn- licher zu gestalten. Das Angebot ist groß, der Fachmann berät ger- ne. Man kann wuchtige Holzboh- len verlegen, möglichst welche aus witterungsbeständigem Ma- terial, oder man nimmt vorgefer- tigte Elemente.

www.parkett-kast.de



Wiebke Rieck

Home Staging – was ist das denn?

Am einfachsten erklärt man Home Staging am Beispiel Auto: Was tun Sie, wenn Sie ihr Fahrzeug verkaufen möchten? Sie fahren durch die Waschstraße und räumen es auf. Genau das macht Wiebke Rieck mit Immobilien, die verkauft werden sollen. Das Ziel ist, daß Interessenten sich auf den ersten Blick in die Immobilie verlieben!

„Ich freue mich immer besonders, wenn Käufer mir erzählen, wie Home Staging ihnen geholfen hat, das Potenzial einer Immobilie zu erkennen – und dass sie mit gutem Gefühl gekauft haben – manchmal sogar für einen höheren Preis als gefordert – weil sie das Haus oder die Wohnung unbedingt haben wollten.“ so Wiebke Rieck.

Wiebke Rieck ist studierte Innenarchitektin, stieß 2009 auf das Thema Home Staging und gewann den Gründerwettbewerb der Stadt Witten. 2014 erschien ihr Buch „Wie man Menschen in Immobilien verliebt“. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern der „Deutschen Gesellschaft für Home Staging und Redesign“, ist dort im Vorstand tätig und schult als Referentin und Trainer den Home Stager-Nachwuchs. In den letzten Jahren haben weit über 100 Immobilien in kurzer Zeit und zu Bestpreisen mit ihrer Unterstützung neue Besitzer gefunden. Der Einsatz von „HOMEstaging-RUHR“ kostet den Verkäufer ca. 1–3% der Verkaufs-



HOMEstaging
—RUHR—

Wir verlieben Menschen in Immobilien

vorher



nachher



HOMEstaging
—RUHR—

Bebbsdorf 74 · 58454 Witten
☎ 0 23 02 / 9 71 74 77
info@homestaging-ruhr.de
www.homestaging-ruhr.de



summe und die Erfahrung zeigt, daß durch die perfekte Präsentation meist das obere Ende des realistischen Kaufpreises erreicht wird. Das **Image** Magazin wünscht Wiebke Rieck weiterhin viel Erfolg!



Immobilienkredite unter der Lupe

Wer sich in Deutschland ein Eigenheim kauft oder baut, verschuldet sich dafür höher als noch vor fünf Jahren – das zeigt die Analyse von 268.000 Kreditanfragen im Baufinanzierungsportal von Immobilien-Scout24.

Die Risikobereitschaft steigt

Besonders in Süddeutschland und Großstädten wie Hamburg und München steigt mit dem Preis für Immobilien auch die Verschuldungsbereitschaft der potenziellen Käufer: Diese leihen sich teils deutlich mehr Geld über einen längeren Zeitraum. So waren deutsche Kreditnehmer im Durchschnitt bereit, ein Darlehen in Höhe von 58 Netto-Monatseinkommen aufzunehmen – zehn Gehälter mehr als vor fünf Jahren. Spitzenreiter ist München mit 76 Monatseinkommen. Die längere Dauer der Verschuldung ist nicht ganz ungefährlich, da unerwartete Umstände wie Arbeitslosigkeit, Scheidung oder drastisch steigende Zinsen die Finanzierung gefährden können.

txn-p



Neues Gesetz zur Maklerprovision

„Wer den Makler beauftragt, zahlt“ – das sogenannte Bestellerprinzip, über das schon viel diskutiert wurde, ist Anfang Juni in Kraft getreten. Eigentümer, die ihre Immobilie aus Kostengründen selbst vermieten möchten, sehen sich seitdem neuen Herausforderungen gegenüber.

Viele Vermieter übernehmen Mietersuche selbst

Hilfe bietet das Internet. So gibt es beispielsweise bei ImmobilienScout24 den sogenannten MietpreisCheck. Eigentümer können sich hier ganz einfach über einen ortsüblichen Mietpreis für ihre Immobilie informieren. Anhand von Baujahr, Wohn- und Grundstücksfläche sowie Ausstattung und Lage wird ein individuell angemessener Mietpreis ermittelt, der sich anhand vergleichbarer Angebote in ähnlicher Lage berechnet. Immobilienexperten raten außerdem dazu, das Objekt von einem Experten vor Ort in Augenschein nehmen zu lassen, der eine Investitions-Kosteneinschätzung vornimmt. Wer es noch detaillierter möchte, sollte ein sogenanntes Marktwert-Gutachten erstellen lassen, in das auch die Expertise eines Gutachters einfließt. Unter www.immobilienscout24.de/gutachten ist die Sachverständigen-Suche vor Ort ganz einfach möglich.

txn-p

Um sich den Traum vom Eigenheim zu realisieren, werden in Süddeutschland und in Großstädten deutlich mehr Schulden gemacht, als noch vor fünf Jahren. In Thüringen, im Saarland und in Mecklenburg-Vorpommern sind die Preise für Immobilien hingegen leicht gesunken. Foto: ImmobilienScout24/txn-p



Foto: Dörken/txn-p

txn-p. Ein saniertes Steildach wertet das Haus optisch auf und steigert den Wohnkomfort im Dachgeschoss.

Wer rechtzeitig mit der Sanierung beginnt, hat in der Regel deutliche Vorteile: Die Heizenergieverluste über das Steildach sinken, der Wohnkomfort steigt und wertmindernden Schäden wird vorgebeugt. Die aktuelle Energieeinsparverordnung EnEV macht für Steildachsaniierungen detaillierte Vorgaben. Von großer Bedeutung ist die Luftdichtheit der gesamten Konstruktion. Denn überall dort, wo Luft eindringen oder entweichen kann, kommt es zu teuren Heizenergieverlusten. Zugleich sind Feuchteschäden an der Dämmung und Bausubstanz möglich. Eine Steildachsanieierung ist Aufgabe des Dachdeckerhandwerks. Denn die Profis kennen sich mit den Vorgaben der EnEV ebenso aus

Eine Dachsanierung lohnt sich

Viele Eigenheimbesitzer warten mit einer Dachsanierung bis es fast zu spät ist: Die Eindeckung ist schadhaft, Teile der Dachdämmung sind feucht, im schlimmsten Fall schimmelt es.

wie mit staatlichen Förderungen. Zudem haben Dachhandwerker neben ihrer fachlichen Kompetenz qualitativ hochwertiges Material zur Verfügung. Sie arbeiten in der Regel mit Delta Dachfolien von Dörken, die es in vielen Varianten für die unterschiedlichsten Anforderungen und Einbausituationen gibt. Oberstes Ziel der Hightech-Folien ist es, die Dämmschicht vor Feuchtigkeit von innen und außen zu schützen. Das ist vor allem an Durchbrüchen und Anschlüssen eine anspruchsvolle Aufgabe. Die fachgerechte, sorgfältige Verlegung von Unterdeckbahn und Luftdichtheitsschicht ist daher immer eine anspruchsvolle handwerkliche Leistung. txn-p

Gekonnt und effektiv

Worauf man bei der Auswahl achten sollte

Die farbige Gestaltung der Wohnräume liegt voll im Trend. Immer häufiger soll das Zuhause eine individuelle Note bekommen, sollen farbige Akzente gesetzt werden. „Der Mut zur Farbe wird jedoch meist nur dann belohnt, wenn auch bestimmte Regeln beachtet werden“, weiß Michael Bross vom Deutschen Lackinstitut in Frankfurt.

Und weiter: „Jedes Jahr werden neue Trendfarbtöne ausgerufen und neue Gestaltungsideen kreiert. Bei der Auswahl der Farben ist jedoch eine gewisse Vorsicht anbracht.“ Werden beispielsweise kleine Räume mit dunklen, kräftigen Farben gestrichen, wirken sie schnell eng und bedrückend. „Für die effektvolle und gekonnte Farbgestaltung von Räumen gibt es einige allgemeingültige Regeln“, erklärt Bross. So wirken gesättigte Farben „laut“. Je mehr Weiß beigemischt wird, desto

„leiser“ und dezenter werden sie. Farben im Blau-Grün-Bereich vermitteln eher einen „kühlen“ Eindruck, die im Gelb-Rot-Bereich hingegen werden als „warm“ empfunden. Dunkle Töne erzeugen einen Eindruck von „Schwere“, helle dagegen muten „leicht“ an.

Diese Gesetzmäßigkeiten lassen sich praktisch nutzen. So wirkt beispielsweise ein schmaler, hoher Flur optisch niedriger, wenn die Decke und etwa zehn Zentimeter der oberen Wandfläche dunkler gestrichen werden als „der Rest“. Hingegen vermittelt ein Raum, dessen Decke heller als die Wände gestrichen ist, einen höheren Eindruck. Vor allem kleine und dunkle Räume können durch die Auswahl der richtigen Farbzusammenstellungen so gestaltet werden, dass sie optisch größer und vor allem heller wirken. Dies gilt besonders für alte Häuser, wo im Gegensatz zur modernen Architektur, die mit viel Glas arbeitet, oftmals dunkle Töne vorherrschen, und das bei niedrigen Decken und kleinen Fenstern. akz-o

Gesättigte Farben wirken „laut“. Je mehr Weiß beigemischt wird, desto „leiser“ und dezenter werden sie. Farben im Blau-Grün-Bereich vermitteln eher einen „kühlen“ Eindruck, die im Gelb-Rot-Bereich hingegen werden als „warm“ empfunden. Dunkle Töne erzeugen einen Eindruck von „Schwere“, helle dagegen muten „leicht“ an. Foto: Deutsches Lackinstitut/akz-o



Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 023 02/849 50
Telefax 023 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-
Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse
und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

Problemloser Wechsel

Tür parkt platzsparend am Wannenrand

Lieber ein entspannendes Bad genießen oder eine erfrischende Dusche nehmen? Gerne hat man jeden Tag aufs Neue die Wahl. Doch gerade bei kleinen oder unglücklich geschnittenen Bädern gibt es oft nur Platz für Dusche oder Badewanne.

Die Lösung: eine Teilsanierung, bei der die alte Wanne durch eine innovative Duschwanne ersetzt wird, die beide Funktionen vereint. Neuartige Duschwannen verwandeln sich mit nur wenigen Handgriffen einfach von einer großzügigen Dusche in eine komfortable Badewanne (www.hsk.de).

Die leicht zu handhabende Tür der Dobra Duschwanne macht diesen problemlosen Wechsel möglich. Fürs Duschen bleibt die Tür platzsparend in ihrer Parkposition am Wannenrand.



Dobra von HSK verbindet Duschen und Baden ideal – zusammen mit dem Wandverkleidungssystem RenoDeco optimal für die Teilsanierung. Foto: HSK Duschcabinebau KG/akz-o

Verschluss zuverlässig über Magnetkraft

Für ein Vollbad wird die Tür einfach eingesetzt und zuverlässig über Magnetkraft geschlossen. Steht die Tür doch einmal versehentlich offen, verhindert ein Sicherheitsüberlauf, dass Wasser austritt.

Besonderer Pluspunkt: Der Duschbereich überzeugt mit seinen großzügigen Platzverhältnissen, die Badewanne mit komfortabler Ausstattung. Kompromisse waren gestern! Zusammen mit einem Wandverkleidungssystem entsteht ein moderner und pflegeleichter Dusch- und Badebereich im Handumdrehen ohne viel Staub. Denn alte Fliesen müssen nicht entfernt werden, sondern verschwinden einfach hinter den neuartigen Dekorplatten.

Besonders schön: Rückwand und Wannenverkleidung aus einem Guss, zum Beispiel in einheitlichem Stein-, Holz- oder Metalllook. spp-o



**Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG**

**Wir bieten
angenehmes Wohnen!**

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Tel.: 0 23 02 / 1 32 41

**Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG
kontakt@wwo-witten.de • www.wwo-witten.de**

Richtig gut gedämmt

Wenn das Dachgeschoss als Wohnraum genutzt werden soll, muss das Dach bauphysikalisch richtig konzipiert und gut gedämmt sein. Das klingt banal, aber vielen ist nicht bewusst, welche Herausforderung dies selbst für erfahrene Dachhandwerker bedeutet.

Der Aufbau eines Daches geht über die sichtbaren Elemente hinaus und besteht aus mehreren Ebenen. Die Dachpfannen als äußerste Schicht sollten natürlich intakt sein. Wichtiger ist jedoch, dass die darunter liegende Unterdeckbahn zuverlässig Wind und Regen fernhält und gleichzeitig diffusionsoffen ist.

Damit sich kein Schimmel bildet

Denn so kann zum Beispiel eventuell in die Dämmschicht eindringende Raumnutzungsfeuchte schnell wieder abtrocknen, sodass sich kein Schimmel bilden kann und die Dämmschicht ihre Funktion auch auf Dauer sicher erfüllt. Die Spezialfolie Delta-Maxx X wird diesen Anforderungen spielend gerecht und ist darüber hinaus extrem reißfest. Sie lässt sich dank der Durchtrittssicherheit und der doppelten Klebezone gut verarbeiten und schützt die Dämmschicht, selbst wenn sich bei einem Sturm einzelne Dachpfannen lösen.

Luft- und Dampfsperre

Eine Luft- und Dampfsperre wie „Delta-Reflex“ sorgt von innen dafür, dass keine wertvolle Heizenergie entweicht und dass Raumnutzungsfeuchte von der Wärmedämmung ferngehalten wird. So will es nicht nur die Energieeinsparverordnung, auch die Bewohner der Dachwohnung profitieren von angenehm warmen und damit sehr wohnlichen Räumen, ohne dafür teuer bezahlen zu müssen.

txn-p



Die Dachpfannen als äußerste Schicht sollten natürlich intakt sein. Wichtiger ist jedoch, dass die darunter liegende Unterdeckbahn zuverlässig Wind und Regen fernhält und gleichzeitig diffusionsoffen ist.



Meeowes
Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Meisterbetrieb

02302-1 36 46

Jürgen Niedereichholz
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten



Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs- /Reparatur-Service



2014 wurde im Auftrag der Stadt Witten mit dem Bau der verschiedenen Erschließungsmaßnahmen begonnen, sodass im Herbst dieses Jahres die privaten Baumaßnahmen beginnen können.

An der Alten Straße entstehen 27 Wohneinheiten

Im Stadtteil Bommern werden immer wieder höherwertige Grundstücke nachgefragt

Im Stadtteil Bommern werden aufgrund seiner Lage immer wieder höherwertige Wohnungen und Wohnbaugrundstücke nachgefragt. Um diesem Bedarf nachzukommen, hat die Stadt Witten zwischen Alte Straße und Elberfelder Straße ein neues Wohngebiet mit 27 Wohneinheiten - davon sieben Doppelhäuser und dreizehn Einzelhäuser - ausgewiesen.

2014 wurde im Auftrag der Stadt Witten mit dem Bau der verschiedenen Erschließungsmaßnahmen begonnen, sodass im Herbst dieses Jahres die privaten Baumaßnahmen beginnen können.

Das neue Baugebiet liegt an einer ruhigen Wohnstraße zwischen einer öffentlichen Grünfläche, einem begrünten Lärmschutzwall, der noch angelegt wird, und der Alten Straße.

Das Wohngebiet selbst wird von der Alten Straße aus angefahren und verfügt über Fußwegeanbindungen in die Umgebung, zu Bushaltestellen und Grünflächen. Die interne Erschließung wird als verkehrsberu-

higte Wohnstraße mit zwei Platzanlagen mit Raum zum Spielen, Verweilen und Kommunizieren ausgebildet.

Zur Erhöhung der Gestaltqualität wird das Wohngebiet in zwei Zonen gegliedert: Im Südwesten entstehen Doppelhäuser, im Nordosten Einzelhäuser. Die Bauform mit Doppelhäusern findet sich im Eingangsbereich des Wohngebietes, dort, wo auch eine nicht störende gewerbliche Nutzung möglich ist. Im hinteren Bereich der Wohnstraße liegen großzügig geschnittene Einfamilienhausgrundstücke, die ausschließlich der Wohnnutzung dienen.

Entlang der Alten Straße und der Haupteerschließungsstraße werden Bauten mit Satteldach favorisiert, um ein einheitliches Ortsbild zu erhalten. Auf den hinteren Bauflächen sind auch andere Dachformen wie Pult- oder Flachdach möglich. In Anlehnung an die Umgebungsbebauung sieht das städtebauliche Konzept eine lockere Bebauungsstruktur mit Grundstücksgrößen zwischen 300 und 800 Quadratmetern vor.

Die Speckbahn ist vom Busverkehr abgehängt worden

Es hat sich noch nichts bewegt: Anwohner müssen lange Fußwege in Kauf nehmen

Die Speckbahn ist vom Busverkehr der Linie 320 abgehängt. Deswegen fühlen sich Anwohner seit Jahren „abgehängt“. Früher nahmen die Busse, die aus der Fahrtrichtung Herbede und Innenstadt kamen, nur auf dem Hinweg die Strecke über den Durchholzer Platz. Der Rückweg führte sie dann über die Speckbahn bis zum Kreuzweg in Richtung Herbede. So waren auch die Anwohner dieser Straßen an den öffentlichen Personen Nahverkehr ange-

bunden. Doch das ist seit der Streckenänderung Geschichte. „Die Anwohner der Speckbahn müssen jetzt lange Fußwege in Kauf nehmen. Sie laufen zu den Bushaltestellen an der Kämpenstraße oder am Kreuzweg“, beschreibt SPD-Ratsherr Klaus Pranskuweit verärgert das Dilemma. Betroffen davon seien vor allem Senioren ohne Pkw und junge Leute, die noch kein Auto haben: „Während die älteren Anwohner täglich mühevoll ihre schweren Einkäu-

fe in Witten oder Herbede erledigen müssen, haben die Jugendlichen vor allem Probleme, wenn sie spätabends an den Wochenenden unterwegs sind.“

Es hat sich noch nichts bewegt. Bereits im letzten Sommer hatte Klaus Pranskuweit durch eine Anfrage an die Stadtverwaltung versucht, diese Entscheidung wieder rückgängig zu machen. Die Stadtverwaltung verwies daraufhin auf die Zuständigkeit des EN-Kreises und der Nahverkehrsunterneh-

men. Sie wollte das Anliegen der Busgäste aus der Speckbahn aber weitertragen.

Geändert hatte sich seitdem nichts. Klaus Pranskuweit beschloss, einen anderen Weg zu gehen, und suchte Kontakt mit der SPD-Kreistagsfraktion. Ihr Mitglied Tilo Gebert hat dafür gesorgt, dass sich seine Fraktion in diesen Tagen mit dem Thema beschäftigt. „Es muss sich endlich etwas bewegen“, fordert Klaus Pranskuweit.



Über 2600 Vorbestellungen für den Ford Mustang

Europaweit liegen seit dem Verkaufsbeginn im März 2015 über 2600 Vorbestellungen für den Ford Mustang vor, davon in Deutschland allein über 1 100. Die US-Autolegende ist erstmals in ihrer über 50-jährigen Geschichte in Kürze auch offiziell in Europa erhältlich ist. Das Fahrzeug wird über spezielle Ford-Stores vermarktet. Sie bieten eine Auswahl von Ausstellungsfahrzeugen und Testfahrten sowie ein besonderes Marken- und Serviceerlebnis. Die ersten Autos werden für Anfang Juni erwartet. Den Ford Mustang gibt es Coupé (Fastback) und als Cabrio (Convertible). Als Motorisierungen stehen ein klassischer 5,0-Liter-V8 mit 310 kW/421 PS im Mustang GT und ein 233 kW/317 PS starker 2,3-Liter-Turbo-Vierzylinder mit 233 kW/317 PS. Der Einstiegspreis liegt bei 35 000 Euro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

Überraschungen bei den „Restwertriesen 2019“

Opel, Dacia und waschechter Amerikaner

Mercedes und BMW glänzen als sogenannte Restwertriesen, aber auch Opel, Dacia und sogar ein waschechter Amerikaner: „Focus online“ und „Bähr & Fess Forecasts“ ermitteln zweimal pro Jahr die Autos mit dem geringsten Wertverlust.

In 16 Fahrzeugklassen prognostizieren beide den zu erwartenden Wertverlust in den kommenden vier Jahren. Die Berechnungen ermitteln Sieger in zwei Kategorien: relative Restwertriesen (in Prozent) und absolute Restwertriesen (in Euro). Gewinner nach Prozent sind die Modelle, die binnen vier Jahren prozentual am meisten vom ursprünglichen Wert behalten haben. Relativer Restwertriese bedeutet also: Wie viel Prozent vom ursprünglichen Wert sind noch vorhanden? Sieger in Euro (absoluter Restwertriese) hingegen sind die Neuwagentypen, die nach vier Jahren auf Euro und Cent gerechnet am wenigsten vom Neupreis aufgezehrt haben werden.

ampnet/Sm

Die relativen Restwertriesen 2019:

Minis:	Opel Karl 1.0
Kleinwagen:	Mini One
Kompaktwagen:	Mercedes CLA 180 CDI
Mittelklasse:	Mercedes-Benz c 180 Blue Tec
Obere Mittelklasse:	Mercedes C 180 Blue Tec und
Obere Mittelklasse:	Audi A5 Sportback 2.0 TDI
Oberklasse:	Mercedes S 350 Blue Tec H
Vans:	Renault Espace
Coupés:	BMW 218i Coupé
Kompakte SUV:	Mercedes-Benz GLA 180
SUV:	BMW X5 sDrive 25d
Cabrios:	Mini One Cabrio und Porsche Boxter
Minivans:	Fiat 500L 1.4 16V
Kompakte Vans:	BMW 214d Active Tourer
Sportwagen:	Porsche Boxter S
Mini SUV:	Mini Countryman
Elektro (Plug-in):	BMW i3 Range extender

Die absoluten Restwertriesen 2019:

Minis:	Peugeot 108 Vti 68
Kleinwagen:	Dacia Sandero 1.2 16 V 75
Kompaktwagen:	Dacia Logan MCV 1.2 16V 75
Mittelklasse:	Hyundai i40 cw 1.6 GDI
Obere Mittelklasse:	Audi A5 Sportback 1.8 TFSI
Oberklasse:	Mercedes S 350 Blue Tec Hybrid
Vans:	Ford S-Max 1.5 Ecoboost S/S
Coupés:	Mini Coupé Cooper
Kompakte SUV:	Lada Niva 4x4
SUV:	Hyundai Santa Fe 2.4 2WD
Cabrios:	Mini Cabrio One
Minivans:	Dacia Lodgy 1.6 MPI 85/Fiat 500L 1.4 16V
Kompakte Vans:	Volkswagen Golf Sportsvan TSI BMT
Sportwagen:	Ford Mustang 2.3 Ecoboost
Mini SUV:	Dacia Duster 1.6 16V 105 4x2
Elektro (Plug-in):	Smart Fortwo Electric Drive Cabrio



Bei den Kleinwagen in der Klasse „absolut“ führt der Dacia Sandero 1.2 16 V 75



Der Mini ist zweimal in der Bestenparade der Restwertriesen dabei.

Golf GTI Cabriolet leistet zehn PS mehr als sein Vorgänger

Beschleunigung verbessert sich, während der Verbrauch nach der EU-Norm sinkt

Volkswagen stellt das Golf Cabriolet mit einer neuen Motoren- generation auf Euro 6 um. Da- bei sinkt der Normverbrauch bei teils gestiegener Leistung um bis zu 15 Prozent.

Die neuen TSI-Aggregate lei- sten 77 kW/105 PS, 92 kW/125 PS, 110 kW/150 PS und im Falle des GTI Cabriolets 162 kW/220 PS. Die TDI-Dieselmotoren sind mit 81 kW/110 PS ebenso wie mit 110 kW/150 PS erhältlich.

Mehr PS als Vorgänger

Das Golf GTI Cabriolet leistet zehn PS mehr als der Vorgän- ger und beschleunigt den Wa- gen in 6,9 Sekunden (Vorgän- ger 7,3 Sekunden) von 0 auf 100 km/h. Dabei sinkt der Verbrauch im NEFZ um über 15 Prozent auf 6,5 Liter pro 100 Kilometer.

Verbrauch ist gesunken

Auch der 2.0 TDI mit 150 PS ist zehn PS stärker als der Vorgän- ger. Das Drehmoment steigt um 20 Newtonmeter auf 340 Nm, die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h verbessert sich um sie-



Ebenfalls neu an Bord des Neuen sind aus der neuesten Generation an Radio- und Navigationssystemen die Radios „Composition Colour“ und „Composition Media“ mit mehrfarbigen Touchscreens und acht Lautsprechern. Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

ben Zehntel auf 9,2 Sekunden, während der Verbrauch (nach EU-Norm) um einen halben Li- ter auf 4,6 Liter je 100 km sinkt. Ebenfalls neu an Bord sind aus der neuesten Generation an Ra-

dio- und Navigationssystemen die Radios „Composition Col- our“ und „Composition Media“ mit mehrfarbigen Touchscreens und acht Lautsprechern. Ergän- zend ist das Navigationssystem

„Discover Media“ erhältlich, das auch das Telefonieren via Blue- tooth erlaubt. Zusätzlich sind alle Updates der Navigations-Soft- ware für die ersten drei Jahre inklusive. *ampnet/jri*

Skoda Superb Combi bestellbar

Der Marktstart für den Skoda Superb Kombi ist für die Zeit nach der IAA im September geplant. Ab Juli kann man ihn schon in drei Aus- stattungslinien sowie mit drei TDI-Turbodieseln und drei TSI-Tur- bobenzinern bestellen. Der Ein- stieg beginnt bei 25 590 Eu- ro für die Ausstattungslinie Ac- tive samt günstigem Benziner und Sechs-Gang-Handschriftung. *(ampnet/Sm)*



Skoda Superb Kombi. Foto: Auto-Medienportal.Net/SKoda

Vier Wechsel an der Spitze

Im ersten Monat des neuen Jahres hat in vier Fahrzeugsegmenten die zulassungsstärkste Baureihe gewechselt. Wie das Kraftfahrt-Bundes- amt (KBA) bekanntgab, setzte sich in der Mittelklasse der Volkswagen Passat an die Spitze, bei den SUV war es der Nissan Qashqai und bei den Sportwagen der Audi TT. Bei den so genannten Utilities war der VW Transporter im Januar das meistverkaufte Modell. Unverändert blieb die Rangfolge bei den Minis, den Klein- und Kom- paktwagen. Hier bleiben die VW-Modelle Up, Polo und Golf die Spit- zenreiter. Mit Tiguan und Touran stellte die Marke auch bei den Ge- ländeautos und den Großraumvans die meistverkauften Modelle. BMW belegte mit dem 5er den ersten Platz in der oberen Mittelklas- se, Mercedes-Benz mit B- und S-Klasse bei den Minivans und in der Luxusklasse. 71,9 Prozent aller im Januar in Deutschland neu zugelas- senen Wohnmobile basierten auf dem Fiat Ducato, der damit seine Ausnahme- position im Segment zum wiederholten Male unter Beweis stellte. *(ampnet/jri)*



Audi TTS 2.0 TFSI Quattro. Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 27 5086

Suzuki Vitara: Die neue Leichtigkeit

Nach dem SX4 S-Cross ist der Vitara der zweite Suzuki, der dem kompakten Allrad-Sektor zuzurechnen ist. Der Name ist vertraut, die Form komplett neu: Der erste Fahreindruck im Vitara stimmt zuversichtlich – wächst hier ein neuer Bestseller heran, der den bisher in Deutschland beliebtesten Suzuki, den Swift, überflügeln könnte?

Das Styling bringt harmonisch wirkende und sportlich-muskuläre Elemente geschickt in Einklang. Der Vitara hat große Glasflächen, bietet gute Rundumsicht, die ansteigende Seitenlinie vermittelt eine dynamische Note. Die vielfältigen Individualisierungs-Möglichkeiten mit Kontrastfarben an den Dächern und Wunschdesign am Frontgrill greifen eine inzwischen bewährte Vermarktungs-Strategie auf.

Akzente im Farbton des Außenlacks gibt es auch für den Innenraum. Die Cockpitgestaltung ist funktional und klar strukturiert, die Touchscreen-Bedienung für Entertainment und Navigation verlangt indes etwas Übung. 375 Liter Kofferraumvolumen sind Standard, sie können

durch Umlegen der 60:40 teilbaren Rücksitzlehne bis auf 1120 Liter erweitert werden. Die Ladekante ist 72 Zentimeter hoch, der Ladeboden variabel arretierbar. So vielfältig die optischen Möglichkeiten, so schlicht gestrickt ist das Antriebsangebot. Bei Suzuki will man sich nicht verzetteln und stattet die Vitara generell mit 1,6 Liter großen Vierzylindern aus, die als Otto- und als Dieselmotor zu haben sind. Beide leisten 88 kW / 120 PS. Der Ottomotor ist mit Fünf-Gang-Handschaltung oder Sechs-Gang-Automatik kombinierbar, den Diesel

Daten Suzuki Vitara 1.6 DDiS

Länge x Breite x Höhe (m):
4,18 x 1,78 x 1,61 m
Radstand (m): 2,50
Motor: Reihen-Vierzylinder
Turbodieselmotor, 1598 ccm
Leistung: 88 kW / 120 PS bei 3750 U/min
Max. Drehmoment: 320 Nm bei 1750 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 180 km/h
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 12,4 Sek.
Verbrauch (Durchschnitt nach EU-Norm):
4,0 Liter
Effizienzklasse: A
Leergewicht / Zuladung: min. 1230 kg /
max. 650 kg
Kofferraumvolumen: 375 – 1120 Liter
Basispreis: 22 790 Euro

gibt es in Deutschland vorerst nur mit Sechs-Gang-Handschaltung. Beide Varianten sind mit Front- oder einem elektronisch geregelten Allradantrieb verfügbar, wobei davon auszugehen ist, dass die Suzuki-Kunden ihrer traditionellen Praxis nachgeben und sich überwiegend für die 4x4-Variante entscheiden werden. (amp/afb)

Der neue VITARA

SUZUKI Way of Life!

Der neue Suzuki Vitara

Ab 17.990,- EUR

- Einzigartiges SUV-Design
- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS), optional mit ALLGRIP Allradantrieb¹
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,6–4,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 130–106 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Gilt nur für 4x4-Variante.

Auto-Trappmann · Hörder Straße 378 · 58454 Witten-Stockum
Telefon: 0 23 02 / 4 70 10 · Telefax: 0 23 02 / 4 33 97
E-Mail: info@trappmann.de · www.trappmann.de

Wenn Gepäck richtig teuer wird

Billige Fluglinien haben horrende Zuschläge

Wer für 20 Euro rund um die Welt will, darf sich nicht wundern, wenn die Fluggesellschaft, bei der er gebucht hat, horrende Zusatzgebühren für Gepäckstücke nimmt.

Denn es ist unrentabel, seine Passagiere, auch wenn es 150 sind, für 20 Euro nach XY zu fliegen. Das sollte jedem, der glaubt, ein Schnäppchen machen zu können, aber mehr als Handgepäck mitnehmen will, klar sein. Sogenannte Billigflieger müssen auch ihre Kosten einspielen. Nach einem neuen Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) darf eine Fluglinie für aufgegebenes Gepäck Zusatzgebühren erheben. Spanien wollte dies einem Billigflieger untersagen. Aber der EuGH pfiff die spanische Gesetzgebung zurück.

Für Handgepäck, dessen Größe und Gewicht „vernünftigen Anforderungen“ entspricht, darf weiterhin keine Gebühr erhoben werden. Besonders problematisch kann es werden, wenn online gebucht wird. Da übersieht man schnell mal einen wichtigen Hinweislink auf die Seite „Zusatzgebühren“ oder das Kleingedruckte unten auf der Seite. Am Flughafen soll man dann für das Gepäck nachbezahlen, weil man etwas übersehen hatte. Das ist ärgerlich und wird zumeist teuer.

Extragebühren sind eine Wissenschaft für sich

Welche Fluggesellschaft wie viel Kilo Handgepäck und aufzugebendes

Gepäck erlaubt und in welcher Höhe Extra- oder Nachgebühren verlangt, ist eine Wissenschaft für sich. Da hilft nur eine lange Internetrecherche oder Nachfrage bei den Fluggesellschaften selber, um böse Überraschungen zu verhindern.

Oder aber am besten: Man fliegt nur mit Handgepäck und kauft vor Ort das nach, was vielleicht beim Aufenthalt kaputt geht oder wirklich gerade dringend gebraucht wird.

Eine clevere Variante hat John Power aus Belgien erfunden: eine Jacke mit 14 Taschen, die man mit allem befüllen kann, was man sonst in den Koffer stopfen würde. Bis zu 15 Kilo fasst der Mantel. Er macht dann zwar keine gute Figur mehr, aber man hat alles dabei – ohne ein sichtbares Gepäckstück zu haben, das man aufgeben müsste.

Wie die verschiedenen Fluggesellschaften darauf reagieren, scheint aber noch nicht ganz ausgetestet zu sein.

Wer für 20 Euro rund um die Welt will, darf sich nicht wundern, wenn die Fluggesellschaft, bei der er gebucht hat, horrende Zusatzgebühren für Gepäckstücke nimmt. Foto: ingimage.com





*Das markante Haus Custodis wurde Ende der 50er Jahre des 19. Jahrhunderts als Landhaus mitten in die Burg-
ruine gebaut, sozusagen als Zweitverwertung der unver-
baubaren Aussicht über das Ruhrtal.*

Zweitverwertung der unverbaubaren Aussicht

Isenburg ist ein idyllischer Flecken Erde - wohl auch, weil man dort nur zu Fuß hingelangt

Die Isenburg ist ein idyllischer Flecken Erde - wohl auch, weil man dort als Besucher nur zu Fuß hingelangen kann. Denkmalschützer kümmern sich um das Gemäuer, manchmal helfen Schülergruppen dabei und buddeln in der Geschichte der Burg herum. Auch in der Vergangenheit ging es lebhaft zu. Mit einem Teil der Steine wurde die Burg Blankenstein gebaut, was keine freiwillige Auflösungserscheinung war, sondern Ergebnis von unheilvoller Machtpolitik.

Die Isenburg wird in alten Urkunden auch „Burg Isenberg“ genannt. Sie wurde für Arnold von Altena (1173–1209) auf dem Isenberg westlich der Stadt in den Jahren 1193 bis 1199 errichtet. Im Winter 1225/26, also bereits 25 Jahre nach ihrer Fertigstellung wurde sie im Jahre 1200 zerstört. Das Gelände der Burg steht unter Denkmalschutz, die Ruine selbst ist zwar kein Weltkulturerbe, aber so schön, dass sie

schon gelegentlich in Hochglanzkalendern abgebildet wurde. Die Ruine der Burg Isenberg repräsentierte in ihrer Ausdehnung und Außenwirkung der gewaltigen Bauformen den hohen sozialen Status und Machtanspruch ihrer Erbauer, Graf Adolf von Altena, seit 1193 Erzbischof von Köln und Herzog von Westfalen, sowie dessen Bruder Graf Arnold von Altena.

Die erste Erwähnung als „Castrum Ysenberg“ verdanken wir einer die Zeiten überdauernde Urkunde aus dem Jahr 1200, gesiegelt durch Erzbischof Adolf von Köln. Der Baubeginn der Burganlage wird für 1193/94 vermutet. In der wechselvollen Geschichte der Burganlage im 12. und 13. Jahrhundert spielen der Hochadel, die Kirche, ein Totschlag, Heucheln, Meucheln und knallharte Machtpolitik nicht unwesentliche Rollen.

Quelle: <http://www.burg-isenberg.de>

Plattform für die Werke junger Künstler

Max Custodis baute markantes Landhaus

Das markante Landhaus in klassizistischem Stil wurde ab etwa 1855 im Auftrag des Hofbau-meisters Max Joseph Custodis inmitten der Ruinenanlage gebaut.

In den großzügigen Salons im Erdgeschoss sollte jungen Künstlern eine Plattform für ihre literarischen Werke geboten werden. Die Bezeichnung als „Haus Custodis“ leitet sich also nur indirekt vom lateinischen Wort „custos“, Wächter, ab.

Schankwirtschaft eingerichtet

Doch bereits 1863 wurde das Haus an den Steinhauermeister Oberstenfeld verkauft und eine kleine Schankwirtschaft eingerichtet, die dann mit wechselnden Besitzern bis 1969 weitergeführt wurde.

Danach diente das unbewohnte Haus bis zur Brandstiftung 1985 als Werkzeug- und Materiallager. Seit dem Wiederaufbau beherbergt Haus Custodis die Vereinsräumlichkeiten mit dem Museum und eine Wohnung für den Burgwart.

Verein betreibt Museum

Der „Verein zur Erhaltung der Isenburg“ betreibt ein kleines Museum in Haus Custodis.

Neben einem Ausstellungsraum bietet der Verein auch eine Cafeteria für warme und kalte Getränke sowie Sitzmöglichkeiten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Rekonstruktion

Momentan präsentiert der Verein: „Annäherung an das Vergangene - Rekonstruktion der Isenburg“, ein Modell der Isenburg, die Urkunde von 1200. Die Burg ist ganzjährig zugänglich.

Museum und Cafeteria sind sonn- und feiertags geöffnet: von April bis Oktober, 15 bis 17 Uhr, von November bis März, 14 bis 16 Uhr. Auf Wunsch führt der Verein auch außerhalb dieser Zeiten über die Burganlage. Infos und Anmeldungen per E-Mail unter: info@burg-isenberg.de



Das markante Landhaus in klassizistischem Stil wurde ab etwa 1855 im Auftrag des Hofbau-meisters Max Joseph Custodis inmitten der Ruinenanlage gebaut.



Der Blick ins Ruhrtal flussabwärts auf den Campingplatz

Der Blick in Ruhrtal flussaufwärts Richtung Witten





17. Days of Thunder am Kanu-Club Witten e.V.

Am 13. und 14. Juni fanden die 17. Days of Thunder statt.

Circa 80 Teams traten in den vier üblichen Rennklassen, d.h. Sport Teams, Damen Teams, Fun Sport Teams und Fun Teams, plus der neuen Klasse Damen Sport Teams gegeneinander an. Neben den Sport-Auszeichnungen gab es wieder zwei Extra-Preise für Zeltplatzgestaltung und bestes Outfit.

Bei gutem Wetter (nur durch einen kurzen Schauer gestört) fanden sich wieder viele Zuschauer aus der ganzen Umgebung ein, um an den zwei Tagen die Rennen zu verfolgen. Durch die hohe Teilnehmerzahl von Frauenteams wurde dieses Jahr eine neue, also fünfte Rennklasse geschaffen: Damen Sport Teams.

In allen Klassen legten sich die Teilnehmer mächtig ins Zeug, obwohl der Spaß an der Sache nicht zu kurz kam. Nicht umsonst taucht der Begriff „Fun“ in den Klassennamen auf, in denen es die meisten Teilnehmer gibt. Das Team „Orientexpress“ erfreute durch einige Bauchtanzeinlagen. Das Doppel-Team „Los Avernos“ und „Die Höllenmäuse – Las Senioritas de los Avernos“ erlangte - nun schon zum dritten Mal in Folge - mit seiner diesjährigen riesigen chinesischen Zeltplatzgestaltung und einem tragbaren 10-Meter-Tanzdrachen den **Performance Award** (unser Titelbild zeigt das Gewinner-Zeltlager, auf dieser Seite oben ist der Tanzdrache zu sehen). Der **Outfitpokal** ging an die Bommeraner Mädels. Einen Neben-Sonderpreis bekamen die Teams, die nun schon am längsten mit dabei sind, so z.B. der Edelstahlblitz. Wieder ein gelungenes Event, das Witten einzigartiger, bekannter und attraktiver macht. Ein großes Lob an alle Organisatoren und Helfer.

Und hier die jeweils ersten Platzierungen in den jeweiligen Klassen:

Sport Teams: 1. Gießener Schlammbeißer United Sport, 2. Dresden Bulls, 3. SKC-Saarwölfe

Damen Sport Teams: 1. Stechende Lahnrosen, 2. Schwabenpower, 3. RWE Energiebündel

Damen Teams: 1. Hausdrachen, 2. Bommeraner Mädels, 3. HSV Flitzfrüchtchen

Fun Sport Teams: 1. Thunder Dragons, 2. Drachenpöter, 3. KreisdrachEN

Fun Teams: 1. JD-Neuhaus-Dragons, 2. Mattendrachen, 3. KSV Meisterjäger



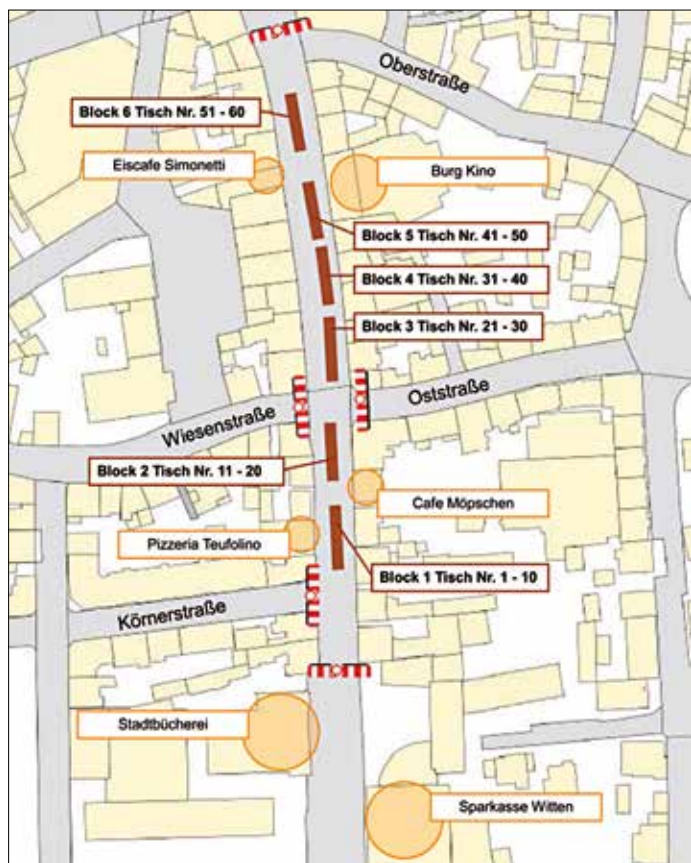
Das Team Bommeraner Mädels bei der Preisverleihung, Outfitpokal



Das Team Orientexpress bei einer spontanen Tanz-Performance

Das Team Canchanabury





Der Tischreservationsplan für die Tafelmusik 2015 am 25. Juli.

Grafik: Stadtmarketing

Tische sind schon buchbar

Tafelmusik: Straße wird zur guten Stube

Die 10. Wittener Tafelmusik am 25. Juli war noch nicht angekündigt worden, da gingen beim Stadtmarketing Witten schon die ersten Anmeldungen ein. Deshalb jetzt schon, vor allen Infos zum bunten Programm des 10. Geburtstags, der Hinweis an alle Tafelmusik-Fans: Wer dabei sein will, kann sich schon anmelden.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und endet um 24 Uhr. Wahlweise kann man einen Tisch beim Stadtmarketing buchen - oder seine eigene „Tafel“ aufstellen: „Gerne können Sie unseren Service nutzen und sich für 12 Euro einen Tisch reservieren“, sagt Andrea Rademann vom Stadtmarketing.

Die Tische sind ab sofort unter den Rufnummern 581 13 03 oder 581 13 28 buchbar. Für Gäste, die ihr Essen und Getränke nicht selbst mitbringen möchten, stehen vor Ort unterschiedliche Gastronomieangebote zur Auswahl.

Jeder ist eingeladen, Essen und Trinken mitzubringen

„Außerdem ist jeder eingeladen, seinen Tisch, seine Stühle, vorbereitetes Essen, Getränke und vor allem seine Freunde mitzubringen“, so das Organisationsteam vom Wittener Stadtmarketing. Gäste, die ihre eigenen Tische mitbringen möchten, können diese ab 17 Uhr auf dem Veranstaltungsgelände aufbauen.

Am 25. Juli verwandelt sich auf diese Weise mal wieder die Ruhrstraße in eine „gute Stube“, in der gemütlich verweilt, geplauscht, getanzt und gegessen wird. So entsteht Wittens „lange Tafel“ für alle Ruhrstädter und Gäste, „um dort zu verweilen, wo wir sonst nur eilen“.

Natürlich darf man sich wieder auf eine Parade von Musikern und Kleinkünstlern freuen.

Foto: www.witten.de

Witten bietet E-Government an

Viele lästige Wege lassen sich seit dem 15. Juni so sparen. Ein neuer Button rechts in der Spalte auf der Website von www.witten.de (grüner Strahl, der aufs Rathaus zufliegt) bündelt alle Angelegenheiten, die man nun online erledigen kann. Darüber steht der Hinweis: „e-government“.

Auf der hinterlegten Seite sind jede Menge Service-Leistungen aufgeführt, die von der Stadt online angeboten werden. Es werden noch weitere demnächst das Feld komplettieren. So ist es oft nicht mehr nötig, immer persönlich im Rathaus oder anderen Ämtern zu erscheinen, um Dinge zu erfragen, zu bestellen oder zu erledigen. Wer einen Rechner hat - und das haben ja heute fast alle - und etwas firm im Internet unterwegs ist, kann vieles nun per Knopfdruck erledigen.



Dies wird angeboten, online zu erledigen:

• Anregung oder Beschwerde

Wenden Sie sich mit Themen, Anregungen oder Beschwerden online an die Stadt Witten

• Briefwahlantrag (nur zu anstehenden Wahlen)

Beantragen Sie Ihren Wahlschein online

• Bürgersprechstunde

Vereinbaren Sie einen Termin mit der Bürgermeisterin in der Bürgersprechstunde

• Führungszeugnis

Beantragen Sie Ihr Führungszeugnis online beim Bund

Für die Beantragung sind die aktuelle Zusatz-Software <https://www.ausweisapp.bund.de/>, ein neuer Personalausweis oder elektronischer Aufenthaltstitel und ein Kartenlesegerät für diese Ausweise notwendig!

• Fundbüro Auktion online

Ersteigern Sie online Fundsachen aus dem Wittener Fundbüro (Link nur vor anstehenden Auktionen gültig)

• Gewerbe-Auskunft einfach (Betriebsname, Adresse und Tätigkeitsfeld)

Suchen Sie online nach gewerblich angemeldeten Betrieben

• Gewerbe-Auskunft erweitert (Registrierung notwendig)

Beantragen Sie den Auszug aus dem Gewerbezentralregister

• Gewerbe-Zentralregister

Suchen Sie online nach gewerblich angemeldeten Betrieben

Für die Beantragung sind die aktuelle Zusatz-Software <https://www.ausweisapp.bund.de/>, ein neuer Personalausweis oder elektronischer Aufenthaltstitel und ein Kartenlesegerät für diese Ausweise notwendig!

• KFZ-Abmeldung

Melden Sie Ihr Fahrzeug online beim EN-Kreis ab. Nur für ab 01.01.2015 angemeldete Fahrzeuge möglich!

• KFZ-Wunschkennzeichen

Reservieren Sie Ihr EN- oder WIT-Wunschkennzeichen. KFZ-Angelegenheiten sind beim Ennepe-Ruhr-Kreis angegliedert

• Online-Ausleihe von Medien (Onleihe Ruhr)

Leihen Sie ebooks, eVideos, eAudios und ePapers online aus

• Laternen-Mängelmelder

Melden Sie defekte Straßenbeleuchtung online

• Personalausweis: Abholung

Fragen Sie online ab, ob Ihr Pass oder Personalausweis bereits zur Abholung bereit liegt

• Personenstandsauskunft

Beantragen Sie online Urkunden aus dem Eheregister, Geburtenregister, Lebenspartnerschaftsregister oder Sterberegister

• Punkte-Auskunft aus dem Fahreignisregister (FAER)

Für die Beantragung sind die aktuelle Zusatz-Software <https://www.ausweisapp.bund.de/>, ein neuer Personalausweis oder elektronischer Aufenthaltstitel und ein Kartenlesegerät für diese Ausweise notwendig!

• Sperrmüll bestellen

Buchen Sie online Ihren Wunschtermin für Sperrmüll im Rahmen des Abfuhrplans

• Stadtmarketing Online Witten-Souvenirs, Karten und Bücher online kaufen

• Kulturforum Online Tickets für Veranstaltungen online kaufen

• Ausschreibungen/Vergabe

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Witten über das deutsche Ausschreibungsblatt

• Voranmeldung Eheschließung

Wer eine persönliche Bürgerberatung möchte, kann natürlich immer noch vorstellig werden, kann aber nach den Sommerferien auch online Termin-Reservierungen bei der Bürgerberatung machen. Das verkürzt die Wartezeiten im Rathaus und erspart Unmut und Frust. Man reibt sich die Augen: Das Internet-Zeitalter ist in Wittens Rathaus angekommen.



DESIGNTES



GEDRUCKTES



FOTOGRAFIERTES



Machen wir!
Einfach
(an)fragen!

KATHAGEN

media+kommunikation

☎ 023 02/98 38 980 | Thiestraße 7 | 58456 Witten
info@kamk.de | www.kamk.de



Dünger, dem Profis trauen

Wenn sich der Rasen vom Vertikutieren im Frühjahr erholt und der Kalk gegen einen übersäuerten Boden sich aufgelöst hat, ist es empfehlenswert die gesamte Fläche zu düngen.

Denn nur in den seltensten Fällen verfügen Böden über einen Nährstoffvorrat, der eine ausreichende Versorgung des Rasens sicherstellt.

Spezieller Rasendünger ersetzt die von den Pflanzen der Erde entzogenen Nährstoffe: Stickstoff, Kalium, Phosphor, aber auch Magnesium und Spurenelemente. Landschaftsgärtner, die beispielsweise den Rasen in den deutschen Fußballstadien pflegen, versorgen ihre Flächen in der Regel dreimal im Jahr mit Langzeitdünger.

Viele setzen dabei auf die Produkte der Firma Hauert, dem Schweizer Marktführer für Rasendünger. Auf deren Qualität vertraut auch Willi Droste, der leitende Platzwart von Borussia Dortmund.

Lieber seltener und mehr

Damit Hobbygärtner ihren Rasen genauso gut mit Dünger versorgen können, wie es die Profis seit Langem tun, hat der Schweizer Marktführer Hauert das dreistufige Düngersystem auch in kleineren Packungsgrößen unter dem Namen „Progress“ in den Handel gebracht.

Durch den hohen Langzeitstickstoffanteil von mindestens 60 Prozent wirken die „Progress“-Dünger umweltschonend, und es besteht auch auf sandigen Böden keine Auswaschungsgefahr. Wichtig ist, dass Rasendünger immer sehr gleichmäßig auf die ganze Rasenfläche aufgebracht wird. Beim Auswerfen mit der Hand wird das Granulat oft zu unregelmäßig verteilt. Deshalb nutzen ungeübte Hobbygärtner am besten einen Düngestreuer. Genauso wichtig ist die Wasserversorgung. Faustregel: täglich je nach Temperatur zwischen einem und sieben Liter pro Quadratmeter. Und: Lieber seltener und mehr als umgekehrt.



Wie auf dem Golfplatz

Grundsätzlich gilt bei der Rasenpflege: Lieber seltener und mit hohen Mengen als oft und mit geringen Wassergaben beregnen. Foto: Hauert

Viele Gartenbesitzer träumen von einem gleichmäßig dichten und gepflegten Rasen – mit der richtigen Pflege ist das durchaus möglich

Einen Rasen zu haben, der so gleichmäßig dicht und gepflegt ist, wie in einem Fußballstadion oder auf einem Golfplatz, davon träumen viele Gartenbesitzer. Mit der richtigen Pflege ist das durchaus möglich, aber man muss schon etwas dafür tun und besonders jetzt nach dem Winter seinem Rasen mehr Aufmerksamkeit schenken.

„Sobald das Gras wieder wächst, kann gemäht werden. Normalerweise ist ab Ende März bis April der beste Zeitpunkt für den ersten Schnitt“, erklärt Gartenbau Ingenieur Pitt Frühhaber, Fachberater für Profi-Anwender beim Schweizer Düngemittelhersteller Hauert.

Mähzyklus bis in den Herbst halten

„Die ideale Schnitthöhe für den Rasen im Garten liegt bei etwa vier Zentimetern. Wichtig für das perfekte Erscheinungsbild ist, dass möglichst bis in den Herbst hinein ein regelmäßiger Mähzyklus eingehalten wird.“ Im Frühling gibt es zumeist einige Stellen im Rasen, die sind verfilzt oder es hat sich Moos ausgebreitet.

Wasser, Licht und Nährstoffe können dadurch nicht mehr gut in den Boden gelangen, und wenn man nicht eingreift, verdrängt das Moos auf Dauer die Graspflanzen. Deshalb sollte der Rasen im Frühjahr immer vertikutiert werden. Dafür muss man sich

nicht unbedingt einen eigenen Vertikutierer zulegen. In gut sortierten Baumärkten und Gartencentern werden motorbetriebene Geräte auch verliehen. Der Vertikutierer wird gleichmäßig sowohl in Längs- als auch in Querrichtung über die Fläche bewegt. Dabei dringt die mit Widerhaken versehene Messerwelle des Geräts senkrecht in die Grasnarbe ein und reißt die flach wurzelnden Moosflechten und Verfilzungen heraus.

Pflanzen werden in Mitleidenschaft gezogen

„Wichtig ist, dass die Messer nicht tiefer als drei Millimeter in die Erde greifen, da sonst die Graspflanzen zu stark in Mitleidenschaft gezogen werden“, so Frühhaber. „Um den Rasen nicht zu stark zu strapazieren, sollte das Gerät höchstens ein- bis zweimal pro Jahr zum Einsatz kommen.“

Ist die Rasenfläche nach der Moosentfernung an einigen Stellen ausgedünnt, können die Lücken mit hochwertigem Rasensamen neu eingesät werden. Um bei Übersäuerung des Bodens den pH-Wert zu regulieren, sollte nun auch gekalkt werden. Gräser wachsen ideal bei einem Wert von 6,0 bis 6,5.

Testverfahren zur einfachen Messung gibt es im Fachhandel. Da Moos und Unkraut sauren Boden bevorzugen, wird durch den Kalk einem erneuten Befall vorgebeugt.

**Bommerholzer
Baumschulen**

Der Sommer ist da!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen!
Große Sortenauswahl an Container-Obstbäumen!

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz

Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de





Sie werden von Gräsern oder Büschen ganz unbemerkt abgestreift. Eine erwachsene Zecke kann dabei bis auf eine Höhe von 1,50 Metern gelangen. Deswegen sollten Hobbygärtner bei Arbeiten im eigenen Grün stets geschlossene Kleidung sowie Handschuhe tragen und sich nach jedem Aufenthalt im Freien gründlich absuchen. André Hirtz, www.zecken.de

Blutsauger machen sich überall auf Nahrungssuche

Auch wenn sich der Mythos hartnäckig hält: Zecken lassen sich nicht von Bäumen fallen

Gartensaison ist auch Zeckensaison. Wenn die Sommersonne zu Hacke und Spaten lockt, sind Zecken nicht weit. Die Blutsauger machen sich überall dort auf Nahrungssuche, wo langes Gras und Büsche wachsen - auch im heimischen Garten.

Das hat eine Studie der Universität Hohenheim bestätigt, welche die Zeckengefahr in Gärten im Großraum Stuttgart untersucht hat. Ein Zeckenstich kann Erkrankungen wie Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) oder Borreliose übertragen. Wer einer Erkrankung zuverlässig vorbeugen möchte, sollte sich gegen FSME impfen lassen.

Gepflegt oder naturbelassen

Ob ein Grundstück gepflegt oder naturbelassen ist, macht keinen Unterschied. „Gartenbesucher sollten sich nach einem Garten-aufenthalt auf Zecken absuchen und vor allem in Süd- und Mit-

teldeutschland auch impfen lassen“, rät Parasitologin Professor Dr. Ute Mackenstedt von der Universität Hohenheim.

Weite Strecken

Zecken legen über andere Tiere weite Strecken zurück. Ein Grund für die Verbreitung der Zecken in Gärten sind vermutlich Wild- und Haustiere sowie Vögel. Zecken heften sich zum Beispiel an Rehe und Füchse und legen so weite Strecken zurück. Je näher ein Grundstück am Wald liegt, desto mehr Zecken gibt es. Aber auch in 500 Meter vom Wald entfernten Gärten sind noch viele Zecken zu finden, etwa 20 Prozent des Zeckenanteils von Waldrandgrundstücken. Gärten ohne Unterholz mit kurzem Rasen haben zwar weniger Zecken, sind aber auch nicht zeckenfrei.

Auch wenn sich der Mythos hartnäckig hält: Zecken klettern nicht auf Bäume, um sich von dort herabfallen zu lassen. Sie wer-

den von Gräsern oder Büschen ganz unbemerkt abgestreift. Eine erwachsene Zecke kann dabei bis auf eine Höhe von 1,50 Metern gelangen. Deswegen sollten Hobbygärtner bei Arbeiten im eigenen Grün stets geschlossene Kleidung sowie Handschuhe tragen und sich nach jedem Aufenthalt im Freien gründlich absuchen.

Warten auf den Wirt

Tatsächlich werden Zecken von Gräsern oder Büschen unbemerkt abgestreift, wo sie in der Lauerstellung auf einen Wirt warten. Dieses Warten wird auch als „Questing“ bezeichnet. Doch woher weiß das von Natur aus blinde Spinnentier, wann es sich auf der „richtigen“ Questinghöhe befindet? Dieser Frage ist das Forscherteam um Dr. Hans Dautel von „Insect Services“ in Berlin nachgegangen. In Glaszylindern mit Holzstäben, die die Zecken erklimmen muss-

ten, haben die Forscher das Verhalten der Spinnentiere untersucht. Oft sitzen Zecken Tage oder Wochen unbeweglich an einer Stelle. Trotzdem sind sie aktiv und scannen ihre Umgebung auf Wirtstiere, welche sie am Geruch oder der Körperwärme erkennen.



Oft sitzen die Zecken Tage oder Wochen unbeweglich an einer Stelle. Trotzdem sind sie aufmerksam und scannen ihre Umgebung auf Wirtstiere. Fotomontage: www.zecken.de



Die Blüten der Erstbeeren sind hellgelb bis weiß, haben eine glockige Form und verströmen einen angenehmen Geißblattduft. Foto: Lubera

Honigsüße Beeren haben eine wilde sibirische Seele

Bislang fiel die Ernte enttäuschend aus

Sie stammen aus den sibirischen Bergwäldern und alpinen Gebieten um Kamtschatka und den Kurilen. Dort trotzen sie frostigen Temperaturen bis zu minus 45 Grad und nutzen den kurzen Sommer, um schnell Blüten und dann Früchte zu tragen.

Botanisch gehören sie zu den Geißblattgewächsen (Caprifoliaceae), genauer zur Gattung der Heckenkirschen (Lonicera). Umgangssprachlich haben sie hierzulande viele Namen: Erstbeeren, Honigbeeren, Kamtschatka-Heckenkirschen, Maibeeren, sibirische Blaubeeren oder auch Gimolost.

Wer einen Strauch in seinem Garten hat, bei dem fiel die Ernte der schmackhaften Beeren jedoch bisher enttäuschend aus. Die Ursache liegt in ihrer Herkunft: Da sie an das kalte Klima Sibiriens gewöhnt sind, blühen sie bei uns bereits im Winter.

Zu dieser Zeit sind Bienen und andere Bestäuber jedoch noch im Winterschlaf, sodass sich aus den meisten Blüten keine Beeren entwickeln können – eine Herausforderung für die Züchtung. „Seit diesem Jahr gibt es mit ‚Blue Sea‘, ‚Blue Moon‘ und ‚Blue Velvet‘ neue Sorten, die erst im März blühen“, erklärt Markus Kobelt, Obstspezialist von „Lubera“.

Die Blüten der Erstbeeren sind hellgelb bis weiß, haben eine glockige Form und verströmen einen angenehmen Geißblattduft. Spätfröste können der Pflanze nichts anhaben. „Eine weitere Besonderheit macht die Erstbeeren zu einer botanischen Rarität: Sie sind sogenannte Doppelbeeren. Das heißt, ihre Blüten sind paarweise angeordnet und aus zwei Blüten entsteht eine Frucht“, schwärmt Kobelt. Die Beeren selbst sind blau, länglich geformt und mit einem leichten Reif überzogen. Sie schmecken honigsüß und erinnern aromatisch an Heidelbeeren. Ihr hoher Anteil an Vitamin B, C und D sowie ihr hoher Pektin- und Carotiningehalt machen die Beeren zu einer gesunden Leckerei, der sich auch gut zu Marmelade, Gelee oder Saft verarbeiten lässt.



Veranda-Junkies

Duftende Tomatensträucher, Karotten, Salat und frische Kräuter, knackige Paprika, saftige Äpfel und sonnengereifte Erdbeeren direkt von der Pflanze genascht – Anbau und Ernte von eigenem Obst und Gemüse ist seit Langem kein notwendiges Übel mehr, es ist Genuss pur. Neue Sorten zu entdecken, Pflanzen zu hegen und zu pflegen, macht auch aus Vollblutstädtern engagierte Hobbygärtner. Ein Blick in die Regale von Buchhandlungen bestätigt dies: Es wimmelt nur so von „Urban Gardening“-Ratgebern wie „Veranda Junkies“. Einige machen zusätzliche die Balkongärtner und ihren Lebensstil zum Thema.

„Veranda Junkies“ von Cornel Rüegg und Sabine Reber. Foto: GPP



10% Abholerrabatt auf Lagerware

Lounge-Ecke
Paradiso
649,95 €



Farbe: Manhattan Hellgrau oder Naturbraun; Material: Polyrattan
empf. VK 949,95 €

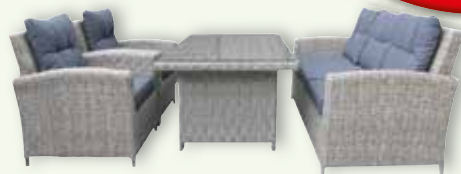
Gartenstuhl
Luca
179,95 €

Rücken
verstellbar



Farbe: Naturbraun oder Manhattan Grau; Material: Polyrattan, Rückenlehne verstellbar
empf. VK 229,95 €

Lounge-Garnitur
Mariolu
799,95 €



45 cm Sitzhöhe; Farbe: Manhattan Grau, Graubraun oder Zweitongrau; Material: Polyrattan. empf. VK 999,95 €

Gartenstuhl
Moreno
179,95 €



Farbe: Manhattan Grau, Naturweiß oder Naturbraun; Material: Polyrattan inkl. Kissen
empf. VK 239,95 €

Augustastraße 85
58452 Witten
Fon: 02302 - 9 33 65 70

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di. bis Fr. 9:30 - 18:00
Samstag: 9:00 - 18:00



Zwei PVlerinnen unter den TOP-20



Mit dem 32. Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg startete am Wochenende einer der größten Marathon- und Halbmarathonveranstaltungen in NRW. Über 7.000 Läufer/innen aus insgesamt mehr als 40 Ländern hatten ihre Teilnahme gemeldet.

Naheliegender, nicht nur von der Entfernung her, dass auch wieder

eine große Gruppe vom PV-Triathlon Witten den Weg in die Stadt des Stahls und der Metallverarbeitung fand, um an den hervorragend organisierten Läufen teilzunehmen. Gute äußere Bedingungen bei 19 bis 21 Grad, eine flache Strecke mit Start und Ziel am Fußballstadion an der Wedau, viele Verpflegungsstationen sowie Samba-Gruppen schufen eine Atmosphäre, die die Läufer über 42,195 km und 21,1 km mögen und beflügeln.

Den Anfang machten die Halbmarathonis. Hier hatte der PV neben vielen Breitensportlern mit Vanessa Rösler und Tillmann Goltsch zwei Eisen auf einen Treppchenplatz im Feuer. Mit einer Empfehlung von Platz 2 aus 2014 hinter Lokalmatador Karol Grunenberg vom ASV Duisburg überquerte der PV-Triathlet die Ziellinie in diesem Jahr mit einer Zeit von 1:15:40 Stunden auf Platz 3.

Vereinskollegin Vanessa Rösler - auch sie kann nicht mehr vom Triathlonsport lassen - setzte die einmal angefangene Erfolgsserie für den PV fort: in 1:24:30 Stunden wurde Vanessa Rösler Zweite bei den Frauen. Beide PVler gewannen zudem gegen die jüngere Konkurrenz ihre Altersklassen M/W 35. Den ersten Platz 1 gewann „alte“ Dame des Wittener Laufsports, Helga Groß.

Mit 74 Jahren lief sie gemeinsam mit Laufmentorin Christiane Seubert (24. W55) mit einer Zeit von 2:10:17 Stunden ins Ziel und stand am En-

de ganz oben auf dem Siegereppchen in der W70.

Die Gruppe der PV-Breitensportler führte Dirk Schäfer mit schnellen 1:32:33 Stunden als 17., M45, an. Ihm folgten Kerstin Mode und Matthias Dix mit einer Zeit von 1:53:20 Stunden als 23., W45, und. 44., M55.

„Einstellig“ mit einer Eins vorneweg blieb auch Thomas Mankiewicz in 1:57:35 Stunden Unter die Top-20 kam Wilm Lutter als 14., M65, mit seiner Zeit von 2:04:15, die er zusammen mit Astrid Schoppmeier (33., W35) ins Ziel lief.

Ulrich Knepper rundete das gute Abschneiden der PV-Halbmarathonis mit seiner Zeit von 2:16:39 Stunden ab. Überraschend ebenfalls das Ergebnis über die Königsdistanz Marathon. Birgit Schönherr-Hölscher hatte sich sogar

nur kurzfristig für einen Start entschieden und ihre voraussichtliche Zielzeit im Bereich 3:10 bis 3:15 Stunden eingeschätzt. Die Ausnahmelauferin des PV übertraf ihre eigenen Erwartungen: Mit einer Zeit von 3:05:18 Stunden gewann Birgit Schönherr-Hölscher die Frauen-Konkurrenz und stand als Marathonsiegerin 2015 ganz oben auf dem Treppchen.

Zweite wurde die ehemalige Wittenerin Antje Möller in 3:14 Stunden; Heike Risse, vor drei Wochen noch in 1:47 Stunden Dritte W50 beim „Vivawest-Halbmarathon“, wiederholte ihren Erfolg in Duisburg über die Marathondistanz: als die Uhr bei 3:48:30 Stunden stehen blieb, lief die schnelle PVlerin erneut als Dritte ihrer Altersklasse über die Ziellinie.

Thomas Wörmann komplettierte das PV-Marathon-Trio mit dem 15. Platz in der M55 und einer Zeit von 3:34:20 Stunden „Ich halte mal fest, Duisburg war heute PV-Land“, freute sich Tillmann Goltsch.



Fotos: Heike Risse

Das linke Knie wollte nicht mitspielen

Nils Brüchert-Pastor gab der Vernunft den Vorzug und brach ab

Nachdem Nils Brüchert-Pastor in der letzten Zeit „Brevets“, also Langstreckenfahrten mit einem Rennrad, über 200, 300 und 400 Kilometer bestritten hatte, stand mit einer Brevet über 600 Kilometer eine weitere Steigerung und Herausforderung für den Athleten vom PV-Triathlon Witten auf dem Programm. Besonderheit neben der langen Distanz: Die Radveranstaltung wurde als Qualifikation

für das berühmte Rennen Paris-Brest-Paris gewertet. Für dieses Rennen war die 600 km-Strecke jedoch nur die „halbe Miete“ – die alle vier Jahre ausgetragene Fahrt von Paris nach Brest und wieder zurück umfasst sogar 1.230 Kilometer.

Rund 130 Teilnehmer standen um 8 Uhr in der Früh am Start. Der Plan von Nils Brüchert-Pastor sah ein ruhiges Fahren mit einem 20er Schnitt inklusive Pau-

sen vor. Die Nacht wollte der ausdauernde PVler durchfahren und am Sonntagmittag gegen 14 Uhr nach 30 Stunden im Ziel sein. Das Wetter versprach zudem, das Vorhaben nicht zusätzlich zu behindern.

Nicht mitspielen wollte jedoch sein linkes Knie. Es machte sich bereits nach etwa 60 Kilometer in Form von unangenehmen Stichen bei jeder Kurbelumdrehung bemerkbar. Der Versuch, den



Nils Brüchert-Pastor musste aufgeben. Das linke Knie machte sich bereits nach etwa 60 Kilometer bei jeder Umdrehung bemerkbar.

Schmerz erstmal zu ignorieren, misslang, nach weiteren 100 Kilometer gab Nils Brüchert-Pastor der Vernunft und der Gesundheit den Vorzug und brach das Rennen schweren Herzens ab.



Ein ganz besonderer Tag!

Am 29. April 2015 erlebten die Schüler der Klasse 8 der Otto-Schott-Realschule einen ganz besonderen Tag, der ihnen, den Lehrern und auch den Veranstaltern lange in Erinnerung bleiben wird. Im vergangenen Jahr erhielten 100 Wittener Schüler im Rahmen des Projekts „Mach was draus“ vom Rotary-Club Witten-Hohenstein 5 Euro mit dem Ziel, dieses Geld zu vermehren und es dann einem guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Angedacht war vom RCWH, mit diesem Geld Kindern und Jugendlichen den Zugang zu sportlichen und kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen. Die Schüler der Klasse 8 der Otto-Schott-Realschule waren sehr eifrig und brachten einige hundert Euro zusammen. Die gesamten Einnahmen der Aktion wurden für die Finanzierung dieses Aktionstages eingesetzt. Zusammen mit den Schülern, ihren Lehrern und Vertretern der Ruhr-Games wurde dieser Tag vorbereitet und entwickelt. Die Ruhr-Games finden erstmals 2015 im Essener Raum statt. Rund um dieses Projekt werden lokale Projekte unterstützt und begleitet, Spitzensportler stellen sich zur Verfügung, um als Botschafter für den Sport tätig zu sein und um Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen.

Die Schüler der Klasse 8 b bereiteten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin und einer Theaterpädagogin ein Stück vor, in dem sie in sehr beeindruckender Weise die Freizeitkultur vieler Jugendlicher heutzutage darstellten: Internetsucht, Playstation, autistische Beschäftigung mit dem eigenen Handy, Alkohol- und Drogensucht wurden in beklemmender Weise dargestellt. Die bedrückende Atmosphäre wur-

de am Ende aufgelöst durch viele kreative Gedanken und Anregungen, was man anstelle von Computerspielen und ähnlichem machen könnte. Diese Auflösung war eine wunderbare Überleitung zu dem Sportprogramm. In der Halle wurden drei Disziplinen trainiert: Einmal Judo mit Julia Friedrich, die 2014 Deutsche Meisterin wurde. Eine andere Gruppe wurde vom Botschafter Marcel Parcharidis trainiert, der als einer der besten Traceure Europas gilt. Der dritte Botschafter war Ribene Nguanguata, ein Nachwuchsfußballspieler beim Verein Schwarz-Weiß-Essen. Waren die Schüler noch vor und nach dem Theaterstück sehr laut und aufgedreht, war die Ruhe und Disziplin, die sie in den kleinen Gruppen beim Sportprogramm zeigten, mehr als überraschend. Die Schüler machten begeistert mit, der eine oder andere hat eine neue Freizeitbeschäftigung für sich entdeckt. Alle Beteiligten waren überwältigt von dem Erfolg, der in dieser Weise von niemandem erwartet worden war. Die Veranstaltung hat eine Menge an Impulsen gegeben und war für alle Beteiligten eine große Bereicherung.



Jede einzelne Flasche muss per Hand gerüttelt werden

Was aus einem Schaumwein einen Champagner macht - Lese in den Korb, nicht in Büten

Um es vorwegzusagen, einen deutschen Champagner gibt es nicht, obwohl in Deutschland 1,73 Millionen Liter dieses Getränks jährlich zu besonderen Anlässen getrunken werden.

Damit liegen wir mit dem Pro-Kopf-Konsum weltweit auf dem 15. Platz.

An erster Stelle liegt Frankreich, der Champagner-Produzent. Die französische Bezeichnung „Champagne“ ist markenrechtlich geschützt und darf nur für ein Produkt benutzt werden, das bestimmte Voraussetzungen erfüllt. Ein in Deutschland pro-

duziertes Getränk, das durch Flaschengärung hergestellt wird, wird als Winzersekt bezeichnet. Aus Italien kommt der Spumante Metodo Classico, aus Spanien der Cava, aus Luxemburg der Vin Mousseux oder Crémant. Was macht aus einem Schaumwein einen Champagner? Die wichtigste Voraussetzung ist das streng abgegrenzte Anbaugebiet, das eine Fläche von zirka 34 000 Hektar umfasst. Es ist die Champagne, die sich im Nordosten Frankreichs befindet. Darüber hinaus werden sehr strenge Qualitätsmaßstäbe an-

gelegt, damit sich ein solches Getränk mit dem Namen Champagner schmücken darf.

Es müssen pro Hektar 7 000 bis 8 000 Reben angepflanzt werden, das ist erheblich mehr als in anderen Weinbaugebieten. Der Maximalertrag auf dieser Anbaufläche darf aber 15 500 Kilo Trauben nicht übersteigen.

Die Lese muss per Hand und nicht maschinell, in einen Korb und nicht in Büten durchgeführt werden. Als Rebsorten werden hauptsächlich die Rebsorten Chardonnay, Pinot Meunier und Pinot Noir angepflanzt. Nach der

Lese wird aus dem Most durch alkoholische Gärung der Grundwein hergestellt, der dann in im zweiten Schritt unter Zugabe von Rohr- oder Rübenzucker in der Flasche weiter gären kann. Das geschieht so zwischen den Monaten März und Mai. Die Flaschen sind dann noch mit einem speziellen Kronkorken versehen. Dann wird es anstrengend. Jede Flasche muss an 21 Tagen in den meisten Kellereien per Hand gerüttelt werden. Ein erfahrener „Rüttler“ soll um die 50.000 Flaschen pro Tag bewegen. Das gibt kräftige Unterarme.

Das Zeltfestival Ruhr holt Michael Patrick Kelly

Der Aussteiger der Kelly Family ist zurück – mit großen Liedern



Seit seinem 10. Lebensjahr Musiker und als Aussteiger sechs Jahre lang ein Mönch: Michael Patrick „Paddy“ Kelly (Credit: ©Gregor Hohenberg)

Das drittjüngste Mitglied der Kelly Family und Mädchenschwarm „Paddy“ blickt ebenfalls auf diese Weltkarriere zurück – seit seinem 10. Lebensjahr steht er auf der Bühne. Patrick, der immer als zentraler Songwriter der Familie galt, wurde der Trubel irgendwann zu viel, stieg aus und lebte als Mönch in einem Kloster. Nach sechs Jahren der Medienabstinenz kehrte der heute 37-jährige wieder ins Musikbusiness zurück und das erfolgreich. Als „Michael Patrick Kelly“ nahm der charismatische irisch-amerikanische Solokünstler

wieder Fahrt auf und platzierte prompt sein Mitte Mai erschienenen Album „Human“ über Wochen in den Top 10 der deutschen Charts. Er füllt aus dem Stand die Alte Oper in Erfurt oder auch das Theaterhaus in Stuttgart, aber gerade die Konzerte für Circus Krone in München oder das Kinderfestival „Fun“ in Hannover sind ein charmantes Statement und zeigen, wo Michael Patrick herkommt. In seiner Biographie heisst es: „Wenn wirklich gute Dinge Zeit brauchen, um zu reifen, dann erwartet uns Großes.“

Die Initiatoren des Zeltfestival Ruhr sind stolz, mit Michael Patrick Kelly am 31. August ein weiteres Konzerthighlight zu verkünden – obwohl die Programmplanung eigentlich schon abgeschlossen war...

„Just in dem Moment als wir ‚Programm komplettiert‘ vermeldet hatten, tat sich die einmalige Gelegenheit auf, doch noch einen Künstler zu verpflichten, der schon unter dem Namen Paddy eine Erfolgskarriere mit 48 Gold- und Platinawards hinter sich hatte und in diesen Tagen sein neues Album veröffentlichte. Wenn das Schicksal Dir ein solches Geschenk macht, muss man auch die notwendige Flexibilität mitbringen und so haben wir die Gelegenheit beim Schopfe gepackt...“, so Heri Reipöler (Initiative ZFR) zu der unerwarteten Programmentwicklung.

Das Zeltfestival Ruhr findet vom **21. August bis zum 6. September** statt und bringt innerhalb von 17 Tagen hochkarätige Künstler wie Anastacia, Rea Garvey, Farin Urlaub Racing Team, Genesis-Gitarrist Steve Hackett, The Script, Kraftklub, Clueso, Jethro Tull's Ian Anderson, UB 40, Dieter Thomas Kuhn, Gerburg Jahnke und Frank Goosen in die weiße Stadt am See.



ZFR abends; © ZFR / Lutz Leitmann

Programm

21. August

- Veranstaltung 1 Anastacia
- Veranstaltung 2 Hubert von Goisern

22. August

- Veranstaltung 1 UB40

23. August

- Veranstaltung 1 Revolverheld (ausverkauft)
- Veranstaltung 2 Best Of 1LIVE Comedy

24. August

- Veranstaltung 1 Farin Urlaub Racing Team
- Veranstaltung 2 Laith Al Deen

25. August

- Veranstaltung 1 Rea Garvey
- Veranstaltung 2 Classic Night

26. August

- Veranstaltung 1 Mark Forster

27. August

- Veranstaltung 1 The Script
- Veranstaltung 2 Dieter Thomas Kuhn

28. August

- Veranstaltung 1 Revolverheld (ausverkauft)
- Veranstaltung 2 Stoppok & Band

29. August

- Veranstaltung 1 Gerburg Jahnke
- Veranstaltung 2 Jochen Malmsheimer
- Veranstaltung 3 Wilfried Schmickler

30. August

- Veranstaltung 1 Jethro Tull's Ian Anderson

31. August

- Veranstaltung 1 Michael Patrick „Paddy“ Kelly

1. September

- Veranstaltung 1 Joja Wendt
- Veranstaltung 2 Nighthawks

2. September

- Veranstaltung 1 Steve Hackett presents GENESIS CLASSIC with HACKETT FAVOURITES & Introducing WOLFLIGHT
- Veranstaltung 2 Johannes Oerding
- Veranstaltung 3 Tina Dico

3. September

- Veranstaltung 1 Clueso

4. September 2015

- Veranstaltung 1 Kraftklub
- Veranstaltung 2 Pamela Falcon

5. September 2015

- Veranstaltung 1 Frank Goosen
- Veranstaltung 2 Hans Liberg

6. September 2015

- Veranstaltung 1 Luke Mockridge
- Veranstaltung 2 Erniisa Amani
- Veranstaltung 3 Rafael Cortés

Maschinnen Bunes

Mittwoch, 1.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

„Sir Plain“ & „Johewo“



präsentiert vom Musikertreff Ruhr e.V.
Der Musikertreff Ruhr e.V. (MTR) hat sich 2011 als Musikerinitiative von Musikern für Musiker und Musikinteressierte gegründet. Jeden 1. Mittwoch veranstaltet der MTR ein Konzert im Maschinnen Bunes. „SIR PLAIN“ = Musikalisch vielseitig, analog warm, melancholisch in-sich-gekehrt, irgendwo zwischen zerknittertem Rock & Roll, glattgebügeltem Mainstream und der verzauberten Zirkusmanege zu Hause. Das Mülheimer Duo „Johewo“ hat soeben sein erstes Album veröffentlicht. Seit 2013 betreiben die beiden Gitarristen Jonathan Heintges und Oliver Wonschik ihr Projekt.

Donnerstag, 2.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Conny Brommer

Freitag, 3.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

„Ü 44-Party“ mit DJ Sabbo

Eintritt: 5 €

Samstag 3.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Chubby Sue

„Chubby Sue ist Indie Rock, nicht mehr und nicht weniger.“

Montag, 6.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

„Wittener Blues-Session“

Die „Wittener Blues Session“ findet ab sofort an jedem 1. Montag im Monat statt und ist Treffpunkt für Blues-Musiker und – Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen.

Mittwoch 8.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Offenes Rock- und Pop-Chorsingen – Replay

Donnerstag 9.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Warntjen & Stern

Die Kabarett WG: Donnerstags – außer dem letzten, da ist Kneipenquiz – ist unser Kleinkunstabend. Hier stellen wir Künstler und Künstlerinnen aus den Bereichen Theater, Lesung, Comedy, Kabarett, Poetry etc. vor. Karolin Stern und Anna Warntjen sind ausgebildete Schauspielerinnen, die an zahlreichen namhaften Bühnen in Deutschland und Österreich gearbeitet haben.

Freitag 10.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)



Acoustic Waves

„Acoustic Waves“ ist wie der Name schon andeutet, eine Band aus dem Bergischen Land, die sich der akustischen Musik widmet. Songs aus Rock und Pop werden mit Gitarre, Bass, Cajon und zweistimmigen Gesang auf eigene Art interpretiert.

Montag, 13.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

„Jukebox“

Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch

Mittwoch 15.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Open Stage

Der Opener erhält eine halbe Stunde Gelegenheit, sich vorzustellen. Komplette Backline, E-Drum und E-Piano sind vorhanden. Gäste als Zuhörer sind natürlich herzlich willkommen.

Freitag 17.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Haranni Hurricanes

Die „Haranni Hurricanes“ zelebrieren seit mehr als zehn Jahren einen kompromisslosen „Pott-Bloozero“ im und um das Emscher Delta herum.



Samstag, 18.7., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

„Free Bears“

Das „Maschinnen Bunes“ verabschiedet sich in eine dreiwöchige Sommerpause. Zum Saisonabschluss gibt es die „Free Bears“, eine „Americana meets Rock'n Roll“-Band aus Witten/Hagen.



Maschinnen Bunes

Ardeystraße 62, 58452 Witten, ☎ 0171/4484284 (Ede Assheuer)

Spätromantische Symphonik



Luisa Kruppa

erwartet die herzlich eingeladenen Konzertbesucher am Sonntag, dem 28. Juni, um 17 Uhr in der Universität Witten/Herdecke. Das Universitätsorchester unter der renommierten Leitung von Universitätsmusikdirektor Ingo Ernst Reihl wartet mit Werken von Antonin Dvorak und Gustav Mahler auf.

Dvoraks „In der Natur“ op. 91, eine von drei zu einem Zyklus verbundenen Ouvertüren, ist eine durch üppige Orchesterfarben beeindruckende symphonische Dichtung überschaubaren Ausmaßes. Klare Strukturen, kunstvoll verunkelt durch male-

rische Naturklänge, entführen in den Zauber einer lauen Sommernacht. Weitaus zurückhaltender im Gebrauch der musikalischen Mittel, aber um nichts weniger prononciert im Ausdruck, stellen sich Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ dar. Mit der Mezzosopranistin Luisa Kruppa gesellt sich hier zu dem Orchester eine erfahrene Solistin. Ihre Begabung zeigte sich schon früh während ihrer Mitwirkung in der Chorakademie und

wird, nach ihrem Studium in Bremen und Wuppertal, heute von der namhaften Altistin Ingeborg Danz weiter entfaltet. Hauptwerk des Abends ist schließlich Dvoraks 8. Symphonie in G-Dur op. 88, in welcher es dem tschechischen Spätromantiker gelingt, seinen beinahe an Mozart heranreichenden melodischen Einfallsreichtum mit einer breiten, am klassischen Modell geschulten kompositorischen Erfahrung fruchtbar zu verbinden. Spielfreudig erwartet das junge Studentenorchester seine Besucher zu seinem großen Sommerkonzert. Das Eintrittsgeld für dieses hörenswerte Programm liegt bei 15 €, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

28. Juni, um 17 Uhr



Fr. 3.7. 10 bis 20 Uhr
Freier Freitag
„Eintritt frei“ im Museum
 LWL Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 3.7. 19 Uhr
Selbsthilfegruppe für verwitwete Menschen
 Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, www.verwitwet.de

WERKSTADT

Fr. 3.7. 19–23 Uhr
Nachtrödelmarkt
 Für Schnäppchenjäger und Raritätensammler. Eintritt frei!
 Werkstadt Witten

Fr. 3.7. + 31.7. 18 – 23 Uhr
Nachtschicht
 Die Hütte bei Vollmond
 LWL Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 4.7. 15 Uhr
Bunker-Tour
 – die Führung durch den Luftschutzbunker
 LWL Industriemuseum Henrichshütte

WERKSTADT

Sa. 4.7. 22 Uhr
Zone30@weekend
 mit DJ Rabbi, VVK 6 €, AK 7 €
 Die Party für alle ab 30 – mit netten Leuten und toller Musik!
 Werkstadt Witten



So. 5./12./19./26.7.
 10 bis 18 Uhr
Immer wieder sonntags...

LWL Industriemuseum Henrichshütte



So. 5.7. – So. 4.10.
Dampfzug-Fahrten mit der Ruhrtalbahn
Mit Voldampf von Hattingen nach Hagen und zurück. 8:25, 12:55 und 16:55 Uhr ab Hattingen.
 Alter Bahnhof Hattingen, Bahnhofstraße 79, 45525 Hattingen
 Ruhrtalbahn, Tel. (02 08) 309 98 30 10

WERKSTADT

Mi. 8.7. und Do. 9.7. 17 Uhr
Cocktail Workshop
 Cocktailmixen für Anfänger, Teilnahme kostenlos, Café Treff°, Werkstadt Witten

WERKSTADT

Di. 14.7. 20 Uhr
JAZZ°CAFÉ
 Wittens Jazz-Treff°, Café Treff°
 Eintritt frei! Werkstadt Witten

WERKSTADT

Mi. 15.7. und Do. 16.7. 17 Uhr
Cocktail Workshop
 Cocktailmixen für Anfänger, Teilnahme kostenlos, Café Treff°, Werkstadt Witten

WERKSTADT

Sa. 18.7. 22 Uhr
Summer Cocktail Night
 Ein WERKSTADT-Sommernachts-
 traum, VVK 6 €, AK 7 €. Die WERKSTADT läutet die Sommer-Saison ein und beschert dem Partyvolk einen regelrechten Cocktail-Sommernachts-
 traum! Die ganze Nacht über kosten sämtliche Cocktails der Karte nur 5 € – vom Caipirinha bis zum Sex on the

Beach ist hier für jeden Geschmack etwas dabei. Aber nicht nur für sommerliche Getränke, auch für die passende Musik wird gesorgt sein.
 Werkstadt Witten

Sa. 18.7. 12–22 Uhr
Rock am See
 Wiese vor dem Freizeitbad Heveney am Kemnader See



So. 19.7. 11 bis 16.30 Uhr
MontanTicketRuhr
 Ganztägiger Ausflug inkl. Bahnfahrten und Besuchen in den LWL-Industriemuseen Zeche Nachtigall Witten und Henrichshütte Hattingen
 LWL Industriemuseum Henrichshütte

Mo. 20.7. 20 Uhr
Wolf Coderas „Session Possible“
 LWL Industriemuseum Henrichshütte, Veranstalter: Henrichs, Tel. (0 23 24) 68 59 63

Di. 21.7. 16 Uhr
(jeden 3. Dienstag im Monat)
Talk im Pütt
 Am Pütt, Kirchstraße 18, Witten-Herbede

WERKSTADT

Mi. 22.7. und Do. 23.7. 18 Uhr
DJ Workshop
 mit DJ Wollow, Teilnahme kostenlos, Café Treff°, Satte Sonne und fette Beats – a winning combination! DJ Wollow zeigt euch die Basics an den Turntables und macht euch zum DJ für einen Tag – und wer weiß, vielleicht steckt ja in einem von euch das Nachwuchstalent von morgen?
 Werkstadt Witten

Fr. 24.7. bis So. 26.7.
Kemnader See- & Hafenfest
 Seglerhaus/Hafen Heveney am Kemnader See



Sa. 25.7. 19 Uhr
Pyrogames 2015
 Faszination Feuerwerk, Bochum, Nordwiese an der Jahrhunderthalle

Sa. 25.7. 21.30 bis 23 Uhr
Nachts im Museum
 Anmeldung erforderlich
 LWL Industriemuseum Henrichshütte

WERKSTADT

Sa. 25.7. 22 Uhr
80er Party
 Die Kult-Party mit den Kult-Hits
 VVK 5 €, AK 6 €, Werkstadt Witten



So. 26.7. 11–18 Uhr
Trödelmarkt
 Westfalenhallen, Parkplatz A7

WERKSTADT

Do. 30.7. und Fr. 31.7. 17 Uhr
Graffiti Workshop
 Teilnahme kostenlos, Café Treff°, Werkstadt Witten

Fr. 31.7. 19 Uhr
Selbsthilfegruppe für verwitwete Menschen
 Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, www.verwitwet.de



Sa. 22.8. + So. 23.8.
 10 bis 17 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
 Westfalenhalle 6

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
 Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com



Wanderungen im Juli

Mi. 1.7. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 zu „Malzers Backstube“ in Stockum.
 Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 5.7. 10 Uhr
Tageswanderung
 von Wetter nach Herdecke auf den Spuren von Friedrich Harckort; Führung durch das Fachwerkensemble „Freiheit“; Kosten: 3 €; Dauer der Wanderung und Führung ca. 3 Std. Einkehr in Herdecke. Treffpunkt Hbf. Witten, Anfahrt mit ÖPNV, Ticket A.

Mi. 8.7. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 nach BO-Stiepel zur „Alten Fähre“. Treffpunkt Haltestelle 310 am Rathaus.

So. 12.7. 10 Uhr
Tageswanderung
 rund um Lünen. Vom Schloss zum Seepark auf bequemen Wanderwegen; ca. 15 km; Einkehr im „Restaurant Westermann“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt mit PKW.

Mi. 15.7. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 durch das Ardey zur „Golfhütte“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 19.7. 9.30 Uhr
Die Barbara-Hütte feiert 125-jähriges Jubiläum. Wanderung
 vom Freizeitbad Heveney zur Barbara-Hütte; Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt mit PKW.

Mi. 22.7. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 nach Annen zur Cafeteria „Ostermann“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 26.7. 10 Uhr
Wanderung
 Von Wetter über Burg Volmarstein nach Bommern. Die Wanderung geht auf und ab durch Wald und Feld; ca. 15 km, Einkehr „Holzofenbäcker“ in Bommern. Treffpunkt Hbf. Witten, Anfahrt mit ÖPNV, Ticket A.

Mi. 29.7. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 über Nachtigallstraße durchs Muttental ins „Steigerhaus“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...



ImageWitten
 info@kamk.de 023 02/9 83 89 80

Baumwolltaschen



KATHAGEN media+kommunikation

KATHAGEN Werbedienst
 media+kommunikation



Werbedienst · Thiestraße 7 · 58456 Witten
 Fax 023 02/98 38 980 · info@kamk.de · www.kamk.de

Image
 Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,
6.8.2015**
**Anzeigenschluss:
Freitag, 24.7.2015**

Gronau

Achtung: Schulbücher bestellen!

Ihr Fachgeschäft für
 Lesen, Schreiben und Schenken

Bücherbestellung: bis 17.30 Uhr
 bestellt, am nächsten Tag abholbereit

Hörder Straße 340, 58454 Witten
 Tel. (02302) 941294 • Fax: (02302) 941295
 E-Mail: Info@Gronau-Witten.de

Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie
 hören können

Hörgeräte

Witten Tel: 18071
 Im Johannisviertel
 Johannisstr.17
 eigener Parkplatz



LBS - Witten
 Katrin Ullrich
 Ihre Bezirksleiterin für Rüdinghausen

Auch in 2015:
**Jederzeitige
 Entschuldung mit
 Wohnriester-Förderung
 möglich!**

Berliner Straße 10 · 58452 Witten
 Tel.: (02302) 91 46 40

Die ganze Welt der Sicherheit

ME Sicherheitsberatung
Sicherheit
 • Mechanische Sicherungen
 • Einbruchmeldeanlagen
 • Brandmeldeanlagen
 • Videoüberwachung
 • Elektronische Zylinder
 Fordern Sie unseren kostenlosen „Sicherheitsberater“ an!
ABUS Security Tech. Germany
 Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
 ☎ 023 02/278 11 77

Flyer & Prospekte



Image

Titelbild: Bauarbeiten am Café Del Sol, Foto: Rainer Schletter

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 023 02/98 38 980, Fax: 023 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Böhner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdinghausen, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdinghausen

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.07.2015. Preise inkl. MwSt.

Granitsplitt

Viele Größen und Farben auf Lager



ab **19⁹⁵**
pro 100 kg



5⁴⁹
pro 100 kg

Zuckersplitt

16/22



+ Premium Grillholzkohle
+ keine Tropenhölzer
+ ÖkoTest sehr gut



9⁹⁹
pro 10 kg
Sack

2⁹⁹
pro 3 kg
Sack

Grill-Holzkohle

Alsimac Super-Glut: damit
die Grillparty ein Erfolg wird.



Bodenwaben

9⁹⁹
pro qm

Stabilisierungssystem für Splitt.
Stoppt Unkraut und Wurzelbildung.
Regenwasser wird zuverlässig drainiert.

Abmessung: 120 x 80 x 3 cm = 0,96 qm pro Platte

Beton

Wir produzieren
schon ab 0,25m³



Bauschuttannahme und
Grünschnittverwertung für
alle Gärtner! (auch privat)



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte